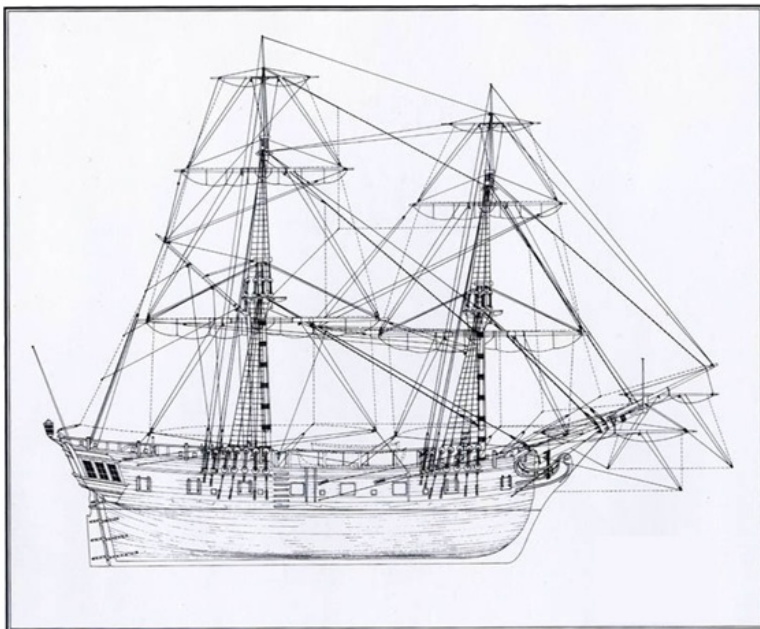


# SEEMANNSCHAFT



Ein Handbuch für Ostringer Seeleute  
Elfte Uflage

Diese Seemannschaft gehört:

---

vom Schiff: \_\_\_\_\_

# VORWORT

Willkommen zur elfden Uflage der "Seemannschaft". In dieser Uflage sind frische Shanties hinzugefügt, sowie die Texte einiger vorhandenen redigiert worden.

Zur vererbesserten Lesbarkeit sind die Liedtexte jetzt grösser und im Blocksatz. Die Akkorde bei einzelnen Liedern wurden entfernt, diese gibt es künftig nur noch in der Shantyman-Edition.

*Nützlich, Kloin und Lout. Ick heff an all min Seelüt oin Exemploar ousjebän laten – Kapitän Pieter Michaelsen, Ostringer Marine*

*Grossartig! Wunderbar! Genau was meine Seeleute brauchen um die Frunzländer zu bekämpfen! -- Admiral Iratio Belsen der Marine Ihrer Britonischen Majestät*

*Das Büchlein, dass aus einer Landratte ein Seemann macht! -- Admiral im Ruhestand und Rektor der Seefahrtsschule Ihrer britonischen Majestät Sir O. T. Gruntling*

*I mára parma -o eccaiia lelime – Kapitän Tasarë*

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	3
Wache.....	7
Zeit.....	7
Position.....	8
Distanzen und Längen.....	8
Geschwindigkeit.....	9
Hohl- Und Gewichtsmasse.....	9
Richtungen.....	10
Signalflaggen.....	10
Kompass.....	11
Semaphoren.....	12
Morseschlüssel.....	13
Bootsmannssignale.....	14
Schiffstypen.....	15
Schiffsklassen.....	16
Kanonendrilla.....	16
Gerätschaften.....	16
Befehle.....	16
Tauwerk.....	19
Knoten.....	19
Spleisse.....	20
Endspleiss.....	20
Augspleiss.....	22
Kurzspleiss.....	23
Wurmen.....	23
Essen & Trinken.....	25
Grog.....	25
Labskaus.....	25
Toast.....	25
Speiseplan.....	26
Sonntag & Donnerstag.....	26
Montag.....	26
Dienstag & Samstag.....	26
Mittwoch & Freitag.....	26
Glossar und Redensarten.....	27
Ostringer Mastsetzen.....	28
Shanties.....	30

All For Me Grog.....	30
An der Nordseeküste.....	31
Asshole Rules the Navy.....	32
Auf der Reeperbahn.....	32
Banks of the Sacramento.....	33
Bell-bottom Trousers.....	34
Ben Backstay.....	36
De blaue Flagge weiht.....	37
Le Capitaine de Saint-Malo.....	38
The Chandler's Wife.....	39
Charlotte the Harlot.....	40
Christopher Columbo.....	40
A Clean Song.....	42
The Crabfish.....	42
The Cruel Wars.....	44
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern.....	46
Don't Forget Your Old Shipmates:.....	47
The Eighteen Pounder.....	48
Eliza Lee.....	49
Fuck Em All.....	50
The Fuckingmachine.....	51
Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste.....	51
Friggin' in the Rigg'in'.....	52
Goodbye, Fare Thee Well.....	53
De Hamborger Vermaster.....	54
High Barbaree.....	55
De Hoffnung.....	56
Ich und ein Fass voller Wein.....	58
In Ostringen liegt ein Segelschiff im Hafen.....	59
I'm a man you don't meet every day.....	60
Kapitän Kruse / Keine Frau ist so schön wie die Freiheit.....	61
Käpt'n Kidd.....	62
Leave her, Johnny.....	63
De lustige Kock.....	64
Dat Lögenleed.....	65
The Mermaid / The Ocean Waves May Roll.....	65
Molly Malone.....	66
Northwest Passage.....	67

The River Driver.....	68
Roll the old Chariot.....	69
Rolling Down To Old Maui.....	70
Rum aus Jamaika.....	71
The Sailor's Dream.....	72
Ein Seefahrer der geladen hat.....	73
Eine Seefahrt, die ist lustig.....	74
Seemann, deine Heimat ist das Meer.....	75
Seeräuberhäptn Fabian.....	76
Spanish Ladies.....	76
Wir lieben die Stürme.....	78
Whisky Johnnie.....	79
The Whores of Sailortown.....	80
Yellow Ribbon.....	82
Le 31 du mois d'Août.....	83
Liturgie.....	84
Heiligenlitanei.....	84
Oh Eyner.....	85
Tischgebet.....	86
Die 7 Manifeste.....	86

## ILLUSTRATIONS INDEX

IlluSration 1: Das Flaggenalphabet.....	10
IlluSration 2: Kompassrose.....	11
IlluSration 3: Flaggensignale für das Signalisieren auf mittlere DiSanz .....	12
IlluSration 4: Morseschlüssel.....	13
IlluSration 5: Die Signale des Bootsmanns.....	14
IlluSration 6: Tabelle der Schiffe.....	15
IlluSration 7: Tabelle der Knoten.....	19
IlluSration 8: Krone bei einem Endspleiss.....	20
IlluSration 9: Endspleiss in Arbeit.....	21
IlluSration 10: Fertiger Endspleiss.....	21
IlluSration 11: Anfang eines Augspleisses.....	22
IlluSration 12: Kurzspleiss in Arbeit.....	23
IlluSration 13: Wurmen eines Taus.....	24

## INDEX DER TABELLEN

Table 1: Die Wachen an Bord.....	7
Table 2: Distanzen und Längen.....	8
Table 3: Hohlmasse.....	9
Table 4: Richtungen.....	10

## WACHE

Die Mannschaft wird eingeteilt in Steuerbord- und Backbordwache. Jede Wache übernimmt entsprechend dem Plan jede Zweite Wache

Mittelwache	0000-0400
Morgenwache	0400-0800
Vormittagswache	0800-1200
Nachmittagswache	1200-1600
Erste Hundewache	1600-1800
Zweite Hundewache	1800-2000
Abendwache	2000-2400

*Table 1: Die Wachen an Bord*

## ZEIT

Der nautische Tag beginnt um 1200. Nachdem Kapitän und Offiziere das Besteck genommen haben und Position und Mittag bestimmt haben, gibt der Kapitän das Kommando: "Mach es Mittag" an den Offizier der Wache, der gibt es weiter an den der die Glocke schlägt, und dieser schlägt 8 Glasen. Danach wird zum Mittag gepfiffen. Jede halbe Stunde wird Glasen geschlagen, jeweils zwei Schläge per Glase; von 1 bis 8 Glasen jede Wache.

# POSITION

Die Bestimmung des Breitengrades erfolgt mit Oktant oder Sextant. Dabei ist der Horizont per Durchsicht mit dem Gestirn das vom grossen Spiegel auf den kleinen Spiegel reflektiert wird in eine Linie zu bringen. Danach kann die Elevation abgelesen werden. Ein Almanach listet die exakte Position der Gestirne zur Zeit, damit die Messung korrigiert werden kann. Auch Schüsse auf die Sonne müssen nach Jahr und Jahreszeit korrigiert werden.

Der Längengrad wird mit einem Chronometer bestimmt, der die Zeit auf dem Meridian anzeigt, und die Bestimmung des Mittags mit dem Sextanten. Da die Erde pro Stunde um 15 Grad dreht lässt sich damit der Abstand zum Meridian feststellen.

# DISTANZEN UND LÄNGEN

Eine Seemeile entspricht etwa 2000 Schritt, genau gesagt einer von den 21600 Gradminuten auf dem Globus.

Inch	1in	2.54cm
Fuss, Foot	1ft	12in; 0.305m
Faden, Fathom	1fm	2yd; 6ft; 72in; 1.8288m
Shackle	1shackle	15fm
Kabel, Cable	1cbl; 1sl; 1nl	608 ft; ca. 100fm; 1/10sm; 185.3184m
Seemeile, Seamile	1sm; 1nm	1'852.3184 m
Sea League	1nl	3nm; ca. 5557m

*Table 2: Distanzen und Längen*



# GESCHWINDIGKEIT

Die Geschwindigkeit wird mit dem Log gemessen, Dabei wird ein Logscheit mit einer Leine die in Abständen von 7 Schritten je einen Knoten hat abgespult und während 14 Sekunden laufen gelassen. Pro 2 Sekunden Laufzeit der Uhr benötigt man einen Knotenabstand von einem Schritt. Ein Knoten entspricht dann einer Seemeile pro Stunde.

# HOHL- UND GEWICHTSMASSE

Fluid Dram, Drachme	1fl. dr	3,551ml
Fluid Ounce, Unze	1fl. oz	8fl. dr28.4ml
Gill	1gi	5fl.oz; 1.421dl
Cup	1cup	2gi; 2.841dl
Pint	1pt	2cup; 5.683dl
Quart	1qt	2pt; 1.136l
Gallon	1gal	4qt; 4.546l
Peck	1pk	2gal; 9.092l
Cubic foot, Kubik Fuss	1cft	7.48gal; 28.316l
Barrel, Fass	1bl	36gal; 163.7l
Cubic Yard	1cyd	27cft; 764.6l
Pound, Pfund	1lb	435g
Ounce, Unze	1oz	28.35g

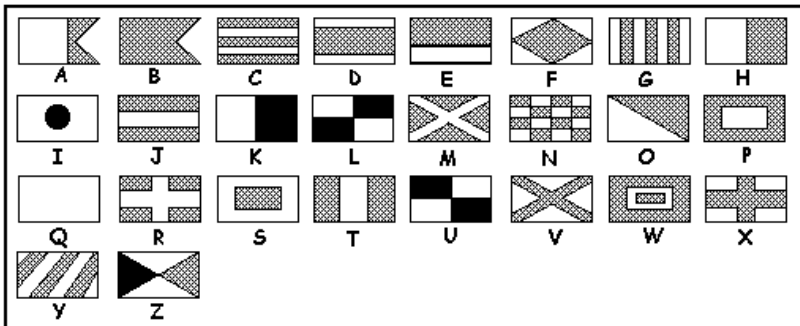
*Table 3: Hohlmasse*

# RICHTUNGEN

Backbord	Links
Steuerbord	Rechts
Bugwärts	Vorne
Achtern	Hinten
Dwars	Querab
Leewärts	Wind abgewandte Seite
Luvwärts	Wind zugewandte Seite

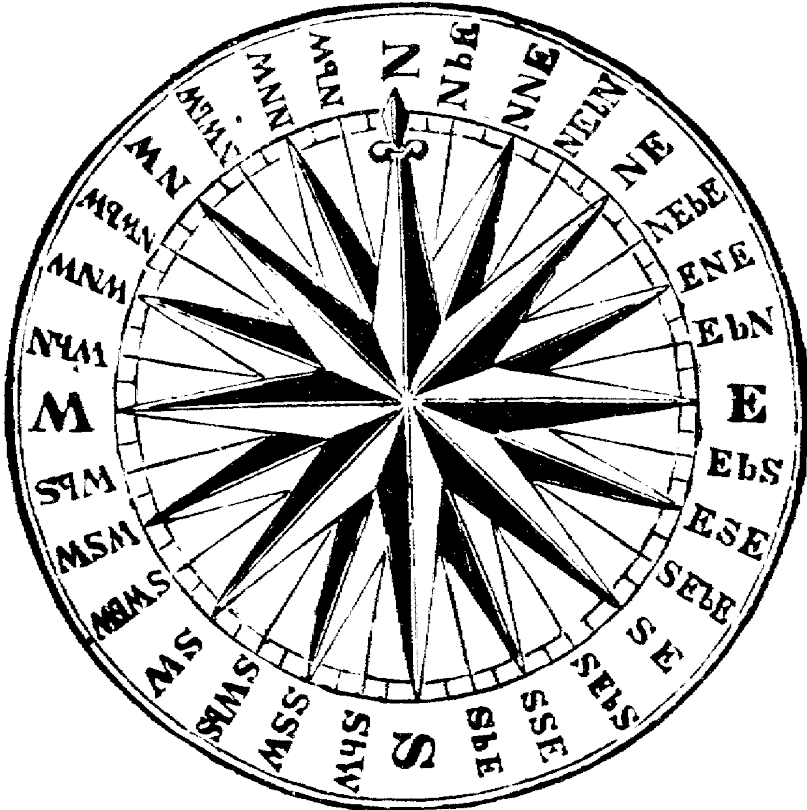
*Table 4: Richtungen*

# SIGNALFLAGGEN



*Illustration 1: Das Flaggenalphabet*

# KOMPASS

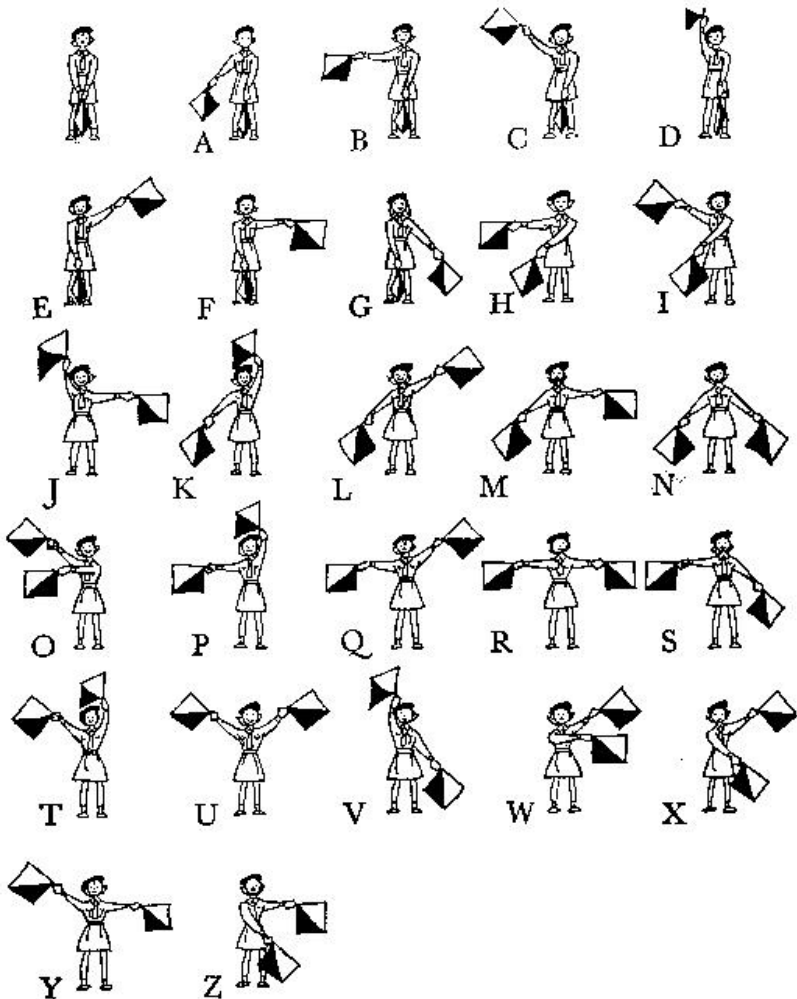


*Illustration 2: Kompassrose*

Die Kompassrose ist in 32 Striche zu 11,25 Grad eingeteilt, Die Richtungen heissen Nord – Nord zu Ost – Nord Nordost – Nordost zu Nord – Nordost – Nordost zu Ost – Ost Nordost – Ost zu Nord – Ost. Usf.

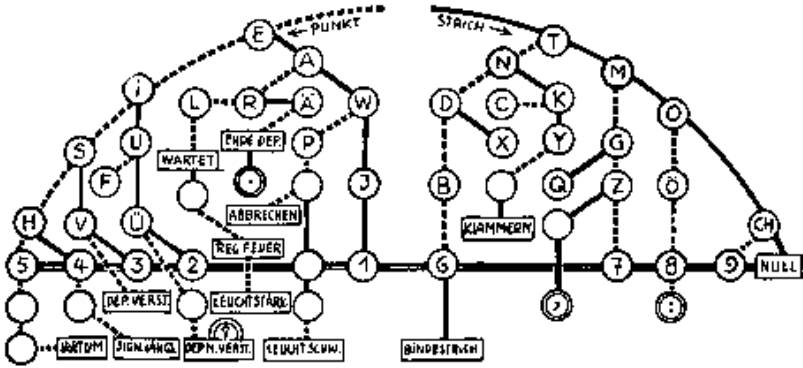
Kurse werden in Richtungen angegeben, Positionen in Strichen relativ zum Schiff (2 Strich zum Backbord-Bug)

# SEMAPHOREN



*Illustration 3: Flaggensignale für das Signalisieren auf mittlere Distanz*

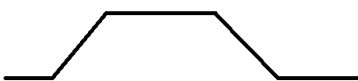


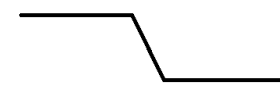

# MORSESCHLÜSSEL



*Illustration 4: Morseschlüssel*

# BOOTSMANNSSIGNALE

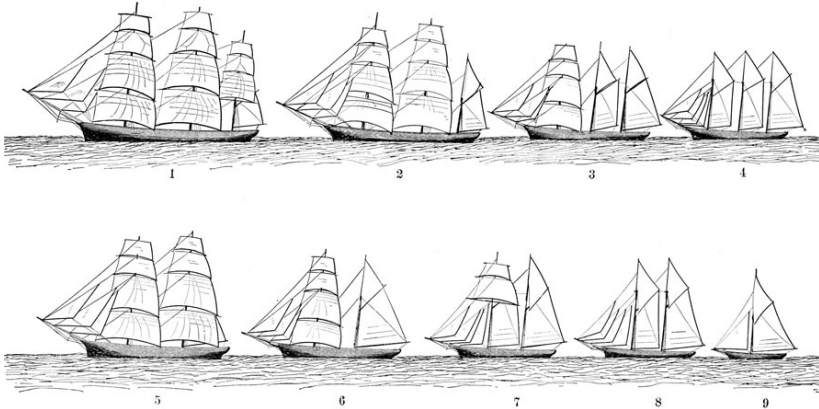
Es gibt drei Möglichkeiten in die Pfeife hineinzublases. a) Stetig, mit gleichem Druck gibt einen ebenen Ton, b) mit variierendem Druck, ergibt einen an- und abschwellenden Ton, c) Trillern mit der Zunge.

Captain an Deck	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</p> <p>high </p> <p>low</p>
Alarm	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</p> <p>high </p> <p>low</p>
Essen / Sammeln	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</p> <p>high </p> <p>low</p>
Aufhören	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</p> <p>high </p> <p>low</p>
Putzen	<p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12</p> <p>high </p> <p>low</p>

*Illustration 5: Die Signale des Bootsmanns*

# SCHIFFSTYPEN

Plate 4



*Illustration 6: Tabelle der Schiffe*

- DAS SCHIFF (1). Dreimaßtig mit Rahsegeeln an allen Masten.  
DIE BARK (2). Dreimaßtig, Nur Fock- und Hauptmaßt  
Rahbesegelt,  
DIE BARKENTINE (3). Dreimaßtig, Nur Fockmaßt mir Rahsegeeln.  
DIE BRIG (5). Zweimaßtig mit Rahsegeeln an allen Masten.  
BRIGANTINE. Dasselbe wie die Brig, aber das Hauptsegel ist ein  
Gaffelsegel.  
HERMAPHRODIT BRIG (6). Zweimaßtig, Fockmaßt Rahsegel,  
Hauptmaßt Gaffelsegel.  
TOPPSEGEL-SCHONER (7). Zweimaßtig, Fockmaßt Rahbesegelt,  
aber das Focksegel selbst ist ein Gaffelsegel.  
SCHONER: Zweimaßtig (8), Dreimaßtig (4). oder Viermaßtig,  
komplett Gaffelbetakelt.  
SCHALUPPE: Einmaßtig, Gaffel- oder Bermudagetakelt.

# SCHIFFSKLASSEN

Die Klassen sind nicht so genau festgelegt, die variieren je nach Zeit, und manchmal wird etwas umbenannt je nach Rang dessen der es führt.

**LINIENSCHIFF.** Grosses Kriegsschiff mit mehreren Kanonendecks das eine Position in der Kampflinie einnehmen kann. ca. 48-100 Kanonen.

**FREGATTE.** Kleines schnelles Kriegsschiff mit einem Kanonendeck. 20-44 Kanonen.

**KORVETTE** (auch Schaluppe). Kleines Kriegsschiff, Brig- oder Schiffstakelung, 10-20 Kanonen.



# KANONENDRILL

## GERÄTSCHAFTEN

Kanone (gun), Wischer (sponge), Eimer mit Wasser (bucket), Ladestock (rammer), Wurm (worm), 2 Stangen (handspikes), Nadel (pricker), Verdämmung (wadding), Ladung (cartridge), Kugel oder Kartätsche (ball or grape), Luntenstock mit Lunte (lintstock and slow match), Pulverhorn (powder horn) mit Zündkraut (priming powder).

## BEFEHLE

"Kanone Bemannen" / "Man your gun" -- Die Mannschaft nimmt Ihre Position an der Kanone ein und stellt sicher dass die benötigten Geräte vorhanden sind.

"Kanone Losmachen" / "Cast loose your gun" -- Die Halteleinen der Kanone werden gelöst, so dass sie bewegt werden kann.

"Tompion entfernen" / "Out Tompion" -- Der Schutzdeckel vor der Mündung und die Schutzklappe über dem Schloss oder der Zündpfanne wird entfernt.

"Kanone vor" / "Run out your gun" -- Die Kanone wird in Schussposition gebracht.

"Ladung anstechen" / "Prick the Cartridge" -- Der Sack der Ladung wird durch den Zündkanal angestochen.

"Zündkraut auflegen" / "Prime your gun" -- Feines Pulver wird auf die Pfanne aufgebracht und in den Zündkanal geleert.

"Zielen" / "Point your gun" -- Das Ziel wird anvisiert, die Kanone mit Hilfe von Schrauben, Keilen und Stangen (handspikes) in Position gebracht.

"Feuer" / "Fire" -- Der Geschützmeister zieht entweder an der Leine des Schlosses oder drückt die brennende Lunte auf die Zündpfanne

"Zündloch schliessen" / "Stop the vent" -- Der Geschützmeister hält den Daumen aufs Zündloch um Zugluft zu verhindern.

"Wischen" / "Sponge your gun" -- Der Wischer wischt die Kanone feucht aus.

"Ladung einführen" / "Load cartridge" -- Die Ladung wird eingeführt.

"Ladung rammen" / "Ram home cartridge" -- Die Ladung wird nach hinten gerammt.

"Kugel einführen" / "Load Ball" -- Das Geschoss wird eingeführt, statt Kugel kann man auch Kartätsche (grape, canister) oder was anderes laden.

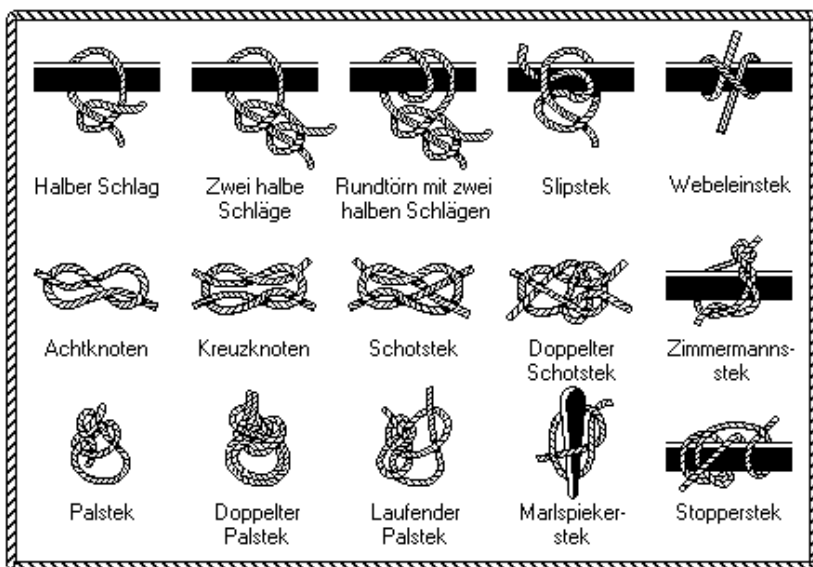
"Kugel rammen" -- Die Kugel wird nach hinten gerammt.

Nun gehts entweder weiter mit "Kanone vor" oder der Tompion wird aufgesetzt und die Kanone wird festgemacht.

# TAUWERK

Eines jedes Seemanns Ehre ist sein Knoten und sein Spleiss.  
*Ein gutes Tauwerk hält in sturmes Stund die Mannschaft und den  
 Bootsmann gesund. Ist das Tauwerk schlecht, der Maß in Tausend  
 Stücke brecht.*

## KNOTEN



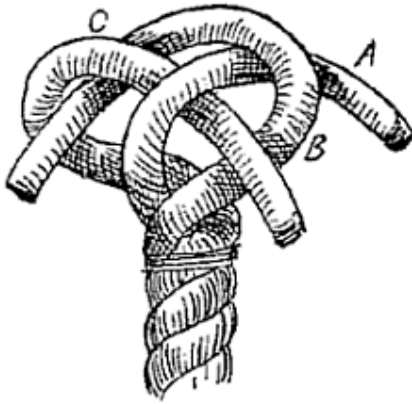
*Illustration 7: Tabelle der Knoten*

# SPLEISSE

## ENDSPLEISS

Der Endspleiss wird gemacht um ein Tau am aufdröseln zu hindern.

Das Tau wird auf der Länge von circa 10 mal seinem Durchmesser aufgedreht. Dann wird es abgebunden, damit es sich nicht weiter öffnet.



*Illustration 8: Krone bei einem Endspleiss*

Nun wird zuerst die Krone geknotet. Danach werden die freien Kardelen einzeln zurück unter sich selbst verspleißt. Die Enden gehen immer zuerst über eine aufwärts laufende Kardele hinüber bevor das Ende unter der nächsten hindurchgespleißt wird.



*Illustration 9: Endspleiss in Arbeit*

Um einen sauberen Übergang zu gewähren sollen die Kardelen nach 3 Durchgängen für zwei Durchgänge ausgedünnt werden. Dabei beträgt die Ausdünnung immer die Hälfte. Der fertige Endspleiss sieht so aus:



*Illustration 10: Fertiger Endspleiss*

## AUGSPLEISS

Der Augspleiss am Ende eines Taus kann um Blöcke oder um seiner selbst wegen gemacht werden.

Beim Augspleiss wird die Grösse des Auges zusammen mit den 10 Durchmessern des Tauwerks genommen. An derselbigen Stelle wird das Auge eingespleisst. Wiederum werden die Kardelen um diese 10 fache Dicke aufgedreht und in das Muttertau eingespleisst. Es ist darauf zu achten, das die Einzelne Kardele in Richtung des Dralls des Mutterseils zeigt. ansonsten kann kein Augspleiss erstellt werden. Die letzte Kardele wird unter dem selben Strang wie die zweitletzte Kardele hindurchgezogen. Sie kommt aber erst nach zwei unterquerten Adern zum vorschein.



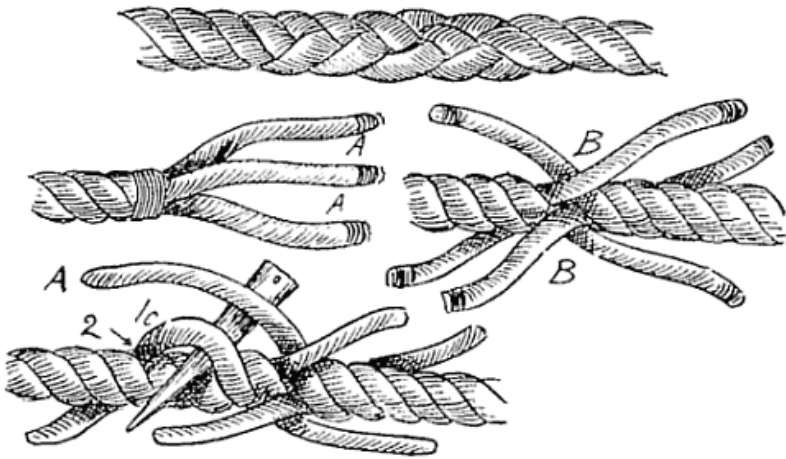
*Illustration II: Anfang eines Augspleisses*

Danach wird wie beim Endspleiss verfahren.

### KURZSPLEISS

Sind zwei Seile ohne Knoten zusammenzulegen, so kann dies mit einem Kurzspleiss gemacht werden.

Für den Kurzspleiss braucht der Seemann wie beim Endspleiss zwei Enden des um 10 Durchmesser aufgedrehten Taus. Diese werden ebenso abgebunden und danach wie bei einem Ende in einander verpleisst.



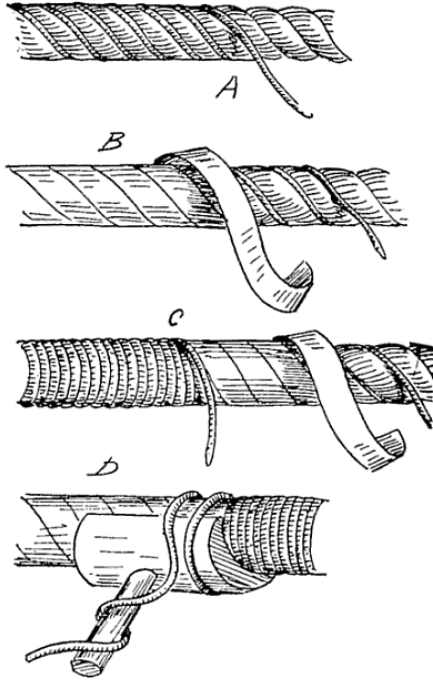
*Illustration 12: Kurzspleiss in Arbeit*

## WURMEN

Um ein Seil vom stehenden Gut, Halteleinen, Reling oder zum schönen Eindruck haltbar zu machen und vor Wind und Wetter zu schützen kann es gewurmt werden.

Beim Wurmen werden Leinen in die Rillen des Taus gedreht. Das füllt die Rillen und macht das Tau glatt zum Wickeln. Beim Wickeln wird das Tau so mit Stoff umwickelt, dass sich der Stoff immer ein wenig überlappt. Nun wird das Tau von Hand oder mit der Hilfe einer Mallet mit Garn oder Schnur satt umwickelt.





*Illustration 13: Wurmen eines Taus*

Es kann zusätzlich auch mit Teer gearbeitet werden.

# ESSEN & TRINKEN

## GROG

Grog besteht aus  $\frac{1}{3}$  Rum und  $\frac{2}{3}$  Wasser, dazu Zitrone (gegen Skorbut) und Zucker. 1 Pint pro Tag.

## LABSKAUS

Pökelfleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Speck ge- und zerkocht.  
Man kann es Pfeffern.

## TOAST

Montag: Auf unsere Schiffe auf See

Dienstag: Auf unsere Leute

Mittwoch: Auf uns

Donnerstag: Auf einen blutigen Krieg

Freitag: Auf einen willigen Feind

Samstag: Auf Weiber und Liebhaber

Sonntag: Auf abwesende Freunde

# SPEISEPLAN

## SONNTAG & DONNERSTAG

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1 lb Schweinefleisch, 1/2 pt Pease (Erbspüree)

## MONTAG

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1pt Gerstenmehl für Grütze, 2 oz Butter, 4 oz Käse

## DIENSTAG & SAMSTAG

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 2 lb Rindfleisch

## MITTWOCH & FREITAG

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1pt Gerstenmehl für Grütze, 1/2 pt Pease, 2 oz Butter, 4 oz Käse.

# GLOSSAR UND REDENSARTEN

Abbacken – Tisch abräumen  
Angetüttert – Beschwipst  
Backen und Banken – Zu Tisch  
Besanschot an - “Splice the main brace”.  
Daddeldu – Feierabend, Wachfrei  
Deerte Hand – Dritte Hand, eine kleine Talje  
Die Katze aus dem Sack lassen – Die gschwänzige  
Döntjes – Anekdoten, Seemannsgarn  
Dösbaddel – Dummkopf  
Dwars – Quer, Querab  
Faulenzer – Baumaufholer  
Feulen – Mit dem Dweil oder Schwabber  
Fieren – Tau nachgeben  
Fullbrass – Mülleimer  
Gesangs/Gebetbuch – Scheuerstein, “Holystone”  
Holen – Tau anziehen  
Hundsfott – Blockauge für die feste Talje  
Klarschiff – Klar zum Gefecht  
Klönschnack – Unterhaltung  
Knotenforz – Mickriger Seemann  
Labsalbe – Teer/Tranmischung zum Rostschutz  
Legerwall – Leeküste  
Moses – Jüngstes Besatzungsmitglied  
Nüsternplünn – Taschentuch  
Ösen – Wasser schöpfen  
Pfeifen und Luntten aus – Fertig Freizeit  
Pütz – Eimer  
Schamfielen – Durchscheuern  
Schwabber – Dweil (Mop), scherzhaft auch Epalette  
Talje – Flaschenzug  
Wahrschau – Aufpaßen!  
Wuhlingstek – Unsemännischer Knoten

# OSTRINGER MASTSETZEN

- ein Spiel um Geschick und Können

Gespielt wird mit 6 Würfeln mit je sechs Seiten von einer beinahe beliebigen Anzahl Spieler (sinnvollerweise mehr als einer und weniger als dreizehn) von denen jeder einen vereinbarten Einsatz in den Pott einzahlt, um mitzuspielen.

Nun wird reihum gewürfelt. Der erste Spieler wirft die Würfel und legt mindestens einen Würfel zur Seite. Er darf solange würfeln, bis er keine Würfel mehr übrig hat. Es gilt, mit den sechs Würfeln eine Variante des Ostringer Masts zu werfen, einer durchgehenden Reihe von Zahlen von 1-bis 6.

Da es sich um einen Mast handelt, wird er in die Höhe gebaut, also von einer 1 aufwärts, und zwar gesetzt. Dies bedeutet, dass Masten, welchen unten was fehlt, umkippen (was ja jeder Seemann weiss) und nicht gezählt werden. Maritimerweise nennt man das Mastbruch. Der erste Spieler würfelt nun also und setzt einen möglichst hohen Mast. Üblicherweise wird in Nebenwetten auf Mastbruch und ähnliches gewettet, doch das läuft nach ganz anderen Regeln ab. Er gibt die Würfel weiter, wenn er zufrieden oder geschlagen ist, und der zweite Spieler wirft, setzt seinen Mast und gibt weiter, bis alle ihren Mast gesetzt haben. Wer den höchsten Mast setzt, gewinnt den Pott. Haben mehrere Spieler denselben höchsten Mast geworfen, kommt es zum Kanonenschiessen. Dabei wirft jeder die Würfel ein Mal und der höchste Mast gewinnt. Bis auf den Vollmast (1-6), werden die Masten stets nach der höchsten Zahl des Hauptmastes benannt, es folgt eine Illustration einiger schöner Exemplare:

Vollmast: [1][2][3][4][5][6]

schlägt

5er Mast: [1][2][3][4][5]

lacht über (und schlägt)

Typischer Mastbruch: [2][3][4][5][6]

An den Hauptmast können auch Rah-Masten (Seitenmasten) angesetzt werden. Jede Zahl kann auf der ihrem Wert entsprechenden Höhe des Hauptmasts angesetzt werden. Auf jeder Höhe des Masts können höchstens zwei Rah-Masten angesetzt werden, einer auf jeder Seite des Hauptmasts.

Ein Mast mit Rah gilt höher als ein an sich gleich hoher Mast ohne. Ebenso schlägt ein an einem gleich hohen Hauptmast höher angesetzter Rah einen tiefer angesetzten. Und der volle selbstverständlich den halben, gleich hoch angesetzten.

Es folgen wiederum einige Beispiele:

4er-Mast mit voller Rah auf 4: [1][2][3][4]<sup>[4]</sup>  
schlägt

4er-Mast mit halber Rah auf 4: [1][2][3][4]<sup>[4]</sup>  
schlägt

4er-Mast mit voller Rah auf 3: [1][2][3][4]<sup>[3]</sup>  
schlägt

4er-Mast mit halber Rah auf 3 und 1: [1][2][3][4]<sup>[3]</sup>  
[1]

Schliesslich tummeln sich noch zwei seltene Figuren in dem Spiel: das Ostringer Floss (sechs 1er), das alle Masten schlägt und der Klabautermann (sechs 6er) der alle Masten und das Floss schlägt. Nur Landratten wollen einen Klabauter werfen.

Und so geht also das Ostringer Mastsetzen, wie es in Ostringen seit Jahr und Tag gespielt wird.

# SHANTIES

## ALL FOR ME GROG

*Refrain:*

*And it's all for me grog me jolly, jolly grog • All for me beer and tobacco • Well, I spent all me tin with the lassies drinkin' gin • Far across the Western Ocean I must wander*

1. I'm sick in the head and I haven't been to bed • Since first I came ashore with me plunder • I've seen centipedes and snakes and me head is full of aches • And I have to take a path for way out yonder

2. Where are me boots, me noggin', noggin' boots • They're all sold for beer and tobacco • See the soles they were thin and the uppers lettin' in • And the heels were lookin' out for better weather

3. Where is me shirt, me noggin', noggin' shirt • It's all sold for beer and tobacco • You see the sleeves were all worn out and the collar been torn about • And the tail was lookin' out for better weather

4. Where is me wife, me noggin', noggin' wife • She's all sold for beer and tobacco • You see her front it was worn out and her tail is kicked about • And I'm sure she's lookin' out for better weather

5. Where is me bed, me noggin', noggin' bed • It's all gone for beer and tobacco • You see I sold it to the girls until the springs were all in twirls • And the sheets they're lookin' out for better weather

## AN DER NORDSEEKÜSTE

1. Damals, vor unendlich langer Zeit, • Da machten wir Friesen am Wasser uns breit. • Die Jahre vergingen wie Saus und wie Braus, • Aber breit sehen wir Friesen auch heute noch aus.

*Refrain:*

*An der Nordseeküste, • Am plattdeutschen Strand, • Sind die Fische im Wasser • Und selten am Land.*

2. Nach Flut kommt die Ebbe, nach Ebbe die Flut, • Die Deiche, sie halten mal schlecht und mal gut. • Die Dünen, sie wandern am Strand hin und her. • Von Grönland nach Flandern, jedenfalls ungefähr.

3. Die Seehunde singen ein Klagelied • Weil sie nicht mit dem Schwanz wedeln können, so'n Scheet! • Die Schafe, die blöken wie blöd auf dem Deich, • Und mit schwarzgrünen Kugeln garnier'n sie ihn reich.



## ASSHOLE RULES THE NAVY

1. Let us sing a bit of good old Captain Kitt, • Who sat one morning early in the head. • A bee came flying past and it stung him on the ass, • And this is what the gallant captain said.

*Chorus:*

*Asshole rules the Navy, asshole rules the sea. • If you want a bit of bum, better get it from your chum, • You'll get no ass from me.*

2. Now we'll hear some rhymes of Yeoman Second Grimes • Who ran the hook that hoisted up the mail. • One day as he stood watch it caught him in the crotch • And he cried as he went flying o'er the rail, "It doesn't matter!..."

3. Now to end my song I'll sing of AB Long • Whose member was not like his name at all. • When asked if he would tell how he got along so well • His answer simply was as I recall, "Thers nothing to it..."

## AUF DER REEPERBAHN

1. Silbern klingt und springt die Heuer, • Heute abend geh ich aus • Heute ist mir nichts zu teuer, • Morgen geht die Reise los. • Langsam bummel' ich ganz alleine • Die Reeperbahn nach der Freiheit 'rauf, • Treff ich eine recht blonde, • Recht feine, die gabel ich mir auf.

*Refrain:*

*Komm schon, liebe Kleine, • Sei die Meine, sag' nicht nein! • Du sollst bis morgen früh um neune • Meine kleine Liebste sein. • Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir • Treu sogar bis um zehn. • Hak' dich unter, wir • Wollen jetzt zusammen mal Bummeln geh'n. • Auf der Reeperbahn*

*nachts um halb eins, • Ob du'n Mäd'el hast oder hast keins, • Amüsierst du dich, denn das findet sich • Wer noch niemals in lustiger Nacht • Solchen Reeperbahnbummel gemacht, • Ist ein armer Wicht, • Denn er kennt dich nicht, • Mein Sankt Pauli, Sankt Pauli bei Nacht.*

2. Kehr ich heim im nächsten Jahr, • Braun gebrannt wie'n • Hottentott; • Hast du deine blonden Haare • Schwarz gefärbt, vielleicht auch rot, • Grüst dich dann mal ein fremder Mann, • Und du gehst vorüber und kennst ihn nicht, • Kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder, • Wenn leis' er zu dir spricht:  
*Refrain*

## BANKS OF THE SACRAMENTO

1. As I was walking down the strand, • Hoo dah, hoo dah. • I spied two bitches hand in hand. • Oh, hoo dah day.

*Refrain:*

*Blow, boys, blow, for Californi-o. • There's plenty of grass to wipe your ass • On the banks of the Sacramento.*

2. I chose the one with the curly locks; • Hoo dah, etc.. • She's the bugger that gave me the pox. • Oh, hoo dah day

3. So off to the doctor I did go • Prick and balls I had to show. • Oh, hoo dah day

4. In come the doctor with a bloody big lance • Said, "Now, young sailor, I'll make ye dance. • Oh, hoo dah day

5. In come the nurse with a mustard poultice • She jammed it on, but I took no notice. • Oh, hoo dah day

6. Now I'm well and free from pain • If I meet that whore I'll fuck her again. • Oh, hoo dah day

## BELL-BOTTOM TROUSERS

1. Once there was a waitress at the Prince George Hotel, • Her mistress was a lady, and her master was as well. • They knew she was a simple girl just lately from the farm, • And so they watched her carefully to keep her from all harm.

*Refrain:*

*Bell-bottom trousers, coat's a Navy blue, • Let him climb the rigging like his daddy used to do.*

2. The Forty-second Fusiliers came marching into town, • And with them came a complement of rapists of renown. • They busted every maidenhead that came within their spell, • But they never fucked the waitress at the Prince George Hotel.

3. Next there came a company of the Prince of Wales' Hussars • They piled into the whorehouse and they packed along the bars. • Many a maiden mistress and wife before them fell, • But they never fucked the waitress at the Prince George Hotel.

4. Then there came a sailor, an ordinary bloke, • Bulging at the trousers with a cock of solid oak. • At sea without a woman for seven years or more. • There wasn't any need to ask what he was looking for.

5. He asked her for a candlestick to light his way to bed, • He asked her for pillow just to rest his weary head. • And speaking very gently just as if he meant no harm, • He asked her if she'd come to bed just so's to keep him warm.

6. She lifted up the blanket and a moment there did lie, • He was on her, he was in her in the twinkling of an eye. • He was in again and out again and fucking up a storm, • And the only thing she said to him, "I hope you're keeping warm."

7. So early the next morning the sailor he arose • Saying, "Here's a 5-pound note my dear for the damage I have caused. • If you have a daughter, bounce her on your knee, • And if you have a son, send the bastard off to sea."

8. Now she sits upon the dock a baby at her knee, • Waiting for them men-o'-war a coming home from sea. • Waiting for them jolly tars in Navy uniform • For all she wants to do, me boys, is keep the Navy warm.

2 x *Refrain*

## BEN BACKSTAY

1. Ben Backstay was our bosun a very merry boy, • ,For no one half so merrily Could pipe all hands ahoy. • And when unto his summons we did not well attend, • No lad than he more cheerily :Could handle the ropes end:

*Refrain:*

*Singing chip chow cherry chow faldee riddle idle ow  
chip chow cherry chow faldee radle day*

2. While sailing once our Captain Who was a jolly dog •  
Served out to all our company A double share of grog • Ben  
backstay he got tipsy All to his hearts content • And he being  
half seas over boys :right overboard he went:

3. A shark was on the starboard bow and Sharks no man can  
stand, • For they to grapple everythin', just like them sharks on  
land. • We heavin' out some tackling to give his live some hope.  
• But as the shark bit off his head :he couldn't see the rope:

4. Without his head his ghost appeared All on the briny lake •  
He piped all hands ahoy and cried, Lads warning by me take •  
By drinking grog I lost my life and you my fate could meet • So  
never mix your rum my lads :But always take it neat:

## DE BLAUE FLAGGE WEIHT

1. |: De blaue Flagge weiht, :| • Wi arndt dort, wo de  
Koopmann sieht.

*Refrain:*

*Mord unde Brand! • Den leewen Gott to Fründe • Un aller Welt  
Fiand!*

2. |: Un bring en Koopmannsschipp :| • Von Ost un Westen  
War' uns mit,

*Refrain:*

3. |: Wi drinkt, wi drinkt sin' Win, :| • Sin Schipp un Laßt mutt  
unse sin! • *Refrain:*

4. |: Un heet' up't letzt: God Nacht! :| • Up't letzt gelacht is best  
gelacht!

*Refrain:*

## LE CAPITAINE DE SAINT-MALO

1. Le capitaine de Saint-Malo • *Ali alo* • Qui fait la pêche au cachalot •

*Refrain*

*Ali alo ali alo • Ali alo.*

2. Il a trois filles qui font la peau, • *Ali alo* • La première à Valparaiso. • *Refrain*

3. La deuxième à Rio d'Janeiro • *Ali alo* • La troisième à San Francisco. • *Refrain*

4. Il donne à boire à ses mat'lots • *Ali alo* • A grand coupe d'barre de guindeau. • *Refrain*

5. Il mange la viande et laisse les os. • *Ali alo* • Il boit le vin et toi de l'eau. • *Refrain*

6. A la manoeuvre le bosco • *Ali alo* • Te dresse à coups de cabillot. • *Refrain*

7. Le lieutenant t'envoie la-haut • *Ali alo* • A coups de bottes dans le dos! • *Refrain*

8. Et le second qui est l'plus beau • *Ali alo* • Si tu groumes il te fout à l'eau. • *Refrain*

## THE CHANDLER'S WIFE

1. As I went into the chandler's shop, some candles for to buy, • I looked about the chandler's shop, but no one did I spy. • Well, I was disappointed, so some angry words I said, • When I heard the sound of a \* \* \* right above my head. • Yes, I heard the sound of a \* \* \* right above my head.
  
2. Well, I was slick, and I was quick, so up the stairs I fled, • And very surprised was I to find the chandler's wife in bed, • And with her was another man of quite considerable size, • And they were having a \* \* \* right before my eyes. • Yes, they were having a \* \* \* right before my eyes.
  
3. Ah, when the fun was over and done, the lady raised her head, • And very surprised was she to find me standin' by the bed. • "If you'll be discrete, my boy, if you will be so kind, • You two can come up for some \* \* \* whenever you feel inclined. • You two can come up for some \* \* \* whenever you feel inclined."
  
4. So, many a night, and many a day, when the chandler wasn't home, • To get myself some candles, to the chandler's shop I'd roam. • But never a one she give to me, she give to me instead • Just a little bit more of that \* \* \* to light my way to bed. • Just a little bit more of that \* \* \* to light my way to bed.
  
5. Now, all ye married men, take heed, whenever you go to town. • If you must leave your woman alone, be sure to tie her down. • Or if you would be kind to her, just set her down there on the floor, • And give her so much of that \* \* \* she doesn't want any more. • Yes, give her so much of that \* \* \* she doesn't want any more.



## CHARLOTTE THE HARLOT

Charlotte the Harlot lay dying, a pisspot supporting her head, • Surrounded by six horny sailors, she rolled on her left tit and said, • "I've been fucked by the Pohmmies and Irish, I've been fucked by the Yanks and the Jews, • Now I've come over here to Australia to be fucked by bastards like you. • So out with your dirty old organs, and gimme the juice of your nuts. • Out with your dirty old organs and I'll tattoo my name on your guts.

## CHRISTOPHER COLUMBO

1. In fourteen hundred ninety-two a sailor from Italy, • He walked the dirty streets of Spain and shat in every alley. • At that time reigned a fair young queen of Spain, named Isabella, • Who cast an amoroshus glance at Chris, the smart young fella. • He knew the world was round-o. • His balls did touch the ground-o. • That syphilitic, hypocritic, son-of-a-bitch Columbo.

2. Columbo went to the Queen of Spain and made a proposition, • But what she wanted most to do was fuck in the prone position. • The Queen of Spain then said to him she'd give him ships and cargo, • He said, "I'll kiss your royal ass if I don't bring back Chicago." • He knew the world was round-o. The queenly cunt he'd pound-o. • That fornicating, royal-mating son-of-a-bitch, Columbo.

3. Three little ships set out to sea, each one a double-decker. • The queen she waved the royal flag, Columbo waved his pecker. • Columbo paced upon the deck, he knew it was his duty. • He took his whang into his hand and said, "Ain't that a beauty!" • He knew the world was round-o. • That sailors could be browned-o. • That dirty lecher, asshole stretcher son-of-a-

bitch, Columbo.

4. Columbo had a second mate he loved just like a brother, •  
And every night below the decks they bung-holed one another.  
• The fourteen-year-old cabin boy, that dirty little nipper, •  
Shoved powdered glass right up his ass and circumcised the  
skipper. • He knew the world was round-o. • His pecker it was  
ground-o. • That bleeding fucker, weenie-sucker son-of-a-bitch,  
Columbo.

5. For forty days and forty nights they sailed the broad Atlantic,  
• Until at last for a piece of ass the whole crew it grew frantic. •  
A mermaid came a-swimming by, the crew let out a holler, •  
And when they tossed her back to sea she'd made ten thousand  
dollars. • He knew the world was round-o. • That tail-o could  
be found-o. • That navigating, masturbating, son-of-a-bitch,  
Columbo.

6. An Indian maid appeared on shore, Columbo soon pursued  
her. • The white of an egg rolled down her leg, the son-of-a-  
bitch, he screwed her. • And when he got back home to Spain  
to tell of his adventures, • Queen Isabella sucked him off, of  
course without her dentures. • He knew the world was round-o.  
• His dangling dong was crowned-o. • That syphilitic,  
hypocritic, • fornicating, royal-mating, • dirty lecher, asshole  
stretcher, • bleeding fucker, weenie-sucker, • navigating,  
masturbating, • son-of-a-bitch, Columbo.

## A CLEAN SONG

There was a young sailor who looked through the glass, • And spied a fair mermaid with scales on her island • Where seagulls fly over their nests • She combed the long hair that hung over her shoulders • And caused her to tickle and itch. • The sailor cried out "There's a beautiful mermaid," • A-sitting out there on the rocks, • The crew came around a-grabbing their glasses • And crowded four deep to the rail, • All eager to share in this fine piece of news. • Which the captain soon heard from the watch. • He tied down the wheel and he reached for his crackers • And cheese which he kept near the door. • In case he might someday encounter a mermaid. • He knew he must use all his wits • Crying "Throw out a line. we'll lasso her flippers." • And then we will certainly find • If mermaids are better before or be brave • My good fellows." The captain then said. • "With fortune we'll break through her mermaiden head- • -ing to starboard they tacked with dispatch. • And caught that fair mermaid just under her elbows • And hustled her down below decks, • And each took a turn at her feminine setting • Her free at the end of the farce, • She splashed in the waves, falling flat on her after • A while one man noticed some scabs, • Soon they broke out with the pox and the scratching • With fury, cursing with spleen, • This song may be dull but it's certainly clean.

## THE CRABFISH

Fisherman, fisherman, standing by the sea, • Have you a crabfish that you can sell to me?"

*Refrain:*

*By the wayside i-diddle-dee-di-doh.*

Yes sir, yes sir, that indeed I do. • I've got a crabfish that I can sell to you. • *Refrain*

Well, I took him on home and I thought he'd like a swim, • So I filled up the thunderjug and I threw the bastard in. • *Refrain*

Late that night I thought I'd have a fit • When my old lady got up to take a shit. • *Refrain*

"Husband, husband," she cried out to me, • "The devil's in the thunderjug and he's got hold of me!" • *Refrain*

"Children, children, bring the looking glass. • Come and see the crabfish that bit your mother's ass." • *Refrain*

"Children, children, did you hear the grunt? • Come and see the crabfish that bit your mother's cunt." • *Refrain*

That's the end of my song and I don't give a fuck. • There's a lemon up my asshole and you can have a suck. • *Refrain*

## THE CRUEL WARS

1. A recruiting sergeant came our way • From an Inn near town at the close of day • He said my young Johnny you're a fine young man • Would you like to march along behind a military band, • With a scarlet coat and a fine cocked hat, • And a musket at your shoulder, • The shilling he took and he kissed the book, • Oh poor Johnny what will happen to ya?

2. The recruiting sergeant marched away • From the Inn near town at the break of day, • Johnny came too with half a ring • He was off to be a soldier he'd be fighting for the King • In a far off war in a far off land • To face a foreign soldier, • But how will you fare when there's lead in the air, • Oh poor Johnny what'll happen to ya?

3. When The sun rose high on a barren land • Where a thin red line made a military stand, • There was sling shot, chain shot, grape shot too, • Swords and bayonets thrusting through, • Poor Johnny fell but the day was won • And the King is grateful to you • But your soldiering's done and they're sending you home, • Oh poor Johnny what'll happen to ya?

4. They said he was a hero and not to grieve • For the two ruined legs and the empty sleeve, • They took him home and they set him down • With a military pension and a medal from the crown. • You haven't an arm and you haven't a leg, • The enemy nearly slew you, • You'll have to go out on the streets to beg, • Oh poor Johnny what have they done to ya?

5. A recruiting sergeant came our way • From an Inn near town at the close of day • He said my young Johnny you're a fine young man • Would you like to march along behind a military

band, • With a scarlet coat and a fine cocked hat, • And a musket at your shoulder, • The shilling he took and he kissed the book, • Oh poor Johnny what will happen to ya?

6. O Polly love, O Polly love, the route has now begun, • And we must go a-marching to the beating of a drum, • Come dress yourself in all your best and come along with me, • I'll take you to the cruel wars, in High Germany.

7. O Harry, dearest Harry, mind well what I do say, • My feet they are so tender I cannot march away, • Besides, my dearest Harry, I am with child by thee, • Not fitted for the cruel wars, in High Germany.

8. I'll buy you horse my love, and on it you shall ride • And all my delights shall be walking at your's side • We'll stop at every alehouse, and drink when we are dry • Be true to one another, get married by and by.

9. O cursed be the cruel wars, that ever they should you rise • And out of merry England, press many man likewise • They took her Harry from her, like wise her brothers three • And sent them to the cruel wars in High Germany.

## DAS KANN DOCH EINEN SEEMANN NICHT ERSCHÜTTERN

1. Es weht der Wind mit Stärke zehn, • Das Schiff schwankt hin und her; • Am Himmel ist kein Stern zu sehn, • Es tobt das wilde Meer! • O, feht ihn an, o, feht ihn an: • Dort zeigt sich der Klabaوترmann! • Doch wenn der letzte Maß auch bricht, • Wir fürchten uns nicht!

*Refrain:*

*Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern, • Keine Angst, keine Angst, Rosmarie! • Wir lassen uns das Leben nicht erbittern, • Keine Angst, keine Angst, Rosmarie! • Und wenn die ganze Erde bebt, • Und die Welt sich aus den Angeln hebt . . . • Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern, • Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!*

2. Die Welle spülte mich von Bord, • Dort unten bei Kap Horn, • Jedoch für mich war das ein Sport, • Ich gab mich nicht verlor'n! • Ein böser Hai hat mich bedroht, • Doch mit der Faußt schlug ich ihn tot! • Dann Schwamm dem Schiff ich hinterdrein • Und holte es ein!

3. In jedem Hafen eine Braut, • Das ist doch nicht zu viel, • Solange jede uns vertraut, • Ist das ein Kinderspiel! • Doch kriegt mal eine etwas raus, • Dann wird sie wild, dann ist es aus! • Springt sie uns auch in das Gesicht, • Wir fürchten uns nicht!

## DON'T FORGET YOUR OLD SHIPMATES:

1. Safe and sound at home again, let the waters roar, Jack. • Safe and sound at home again, let the waters roar, Jack.

*Refrain:*

*Long we've tossed on the rolling main, now we're safe ashore, Jack. • Don't forget yer old shipmate, faldee raldee raldee raldee rye-eye-doe!*

2. Since we sailed from Plymouth Sound, four years gone, or nigh Jack. • Was there ever chummies, now, such as you and I, Jack?

3. We have worked the self-same gun, quarterdeck division. • Sponger I and loader you, through the whole commission.

4. Oftentimes have we laid out, toil nor danger fearing, • Tugging out the flapping sail to the weather earring.

5. When the middle watch was on and the time went slow, boy, • Who could choose a rousing stave, who like Jack or Joe, boy?

6. There she swings, an empty hulk, not a soul below now. • Number seven starboard mess misses Jack and Joe now.

7. But the best of friends must part, fair or foul the weather. • Hand yer flipper for a shake, now a drink together.



## THE EIGHTEEN POUNDER

*Refrain:*

*Load her up and bang away • Load her up and bang away • Load'er  
up and bang away • With my 18 pounder.*

1. Well up she came and down she got • Then she show me her  
you know what • Asked if me if I'd like a shot • With my  
eighteen pounder

2. I tried her box, I found it blocked • So I tried the back door,  
found locked • I just went off half cocked • With my eighteen  
pounder

3. Then I took her to a shady dell • I released my safety bang  
like hell • I missed the bulls eye but I drilled the well  
With my eighteen pounder

4. So I took her down by the docks • I sighted at her pretty box  
I missed the box but I crushed the rocks • With my eighteen  
pounder

5. Two hot barrels in the bed • I missed her snatch and I hit  
her head • It ricochet and killed her dead • With my eighteen  
pounder

6. Then I took her to the burial ground • I dug a hole and laid  
her down • And just for practice one more round • With my  
eighteen pounder

## ELIZA LEE

1. The smartest clipper you can find is, • Ho eh, ho ah, are you most done? • Shes the Margaret Evans on a blue sky line! • Clear away the track and let the bulgine run.

*Refrain:*

*To my aye rig a jig in a junting gun, • Ho eh, ho ah, are you most done? • With Eliza Lee all on my knee, • Clear away the track and let the bulgine run.*

2. Oh, we're outward bound for the west creek pier • Ho eh, ho ah, are you most done? • We'll go ashore at liverpool pier, • Clear away the track and let the bulgine run.

3. And when we're over in New York Town, • Ho eh, ho ah, are you most done? • We'll dance their bowly girls around, • Clear away the track and let the bulgine run.

4. Oh the Margaret Tenans on the blue star line, • Ho eh, ho ah, are you most done? • Shes never a day behind the time, • Clear away the track and let the bulgine run.

5. Oh, when we're back in Liverpool town, • Ho eh, ho ah, are you most done? • I'll stand your whiskeys all around! • Clear away the track and let the bulgine run.

*Refrain 2x*

## FUCK EM ALL

Oh, they sent for the Navy to come to Tulagi, • The gallant Navy agreed. • With one thousand sections in • different directions, • My God, what a fucked-up stampede.

Fuck 'em all, fuck 'em all • The long and the short and the tall. • Fuck all the admirals who give us the flak; • They don't give a shit if we ever come back. • So we're saying goodbye to them all, • As over the gangplank we crawl. • There'll be no promotion this side of the ocean, • So cheer up, my lads, fuck 'em all.

They sent for the nurses to come overseas, • The reason was perfectly clear: • To make a good marriage and push a good carriage • While fucking all hands, my dear.

Fuck 'em all, fuck 'em all • The long and the short and the tall. • Fuck all the blond cunts and all the brunettes; • Don't be too choosy, just fuck all you gets. • So we're saying goodbye to them all, • As over back to our rustpots we crawl. • You'll get no erection at short-arm inspection, • So cheer up, my lads, fuck 'em all.

## THE FUCKINGMACHINE

1. A matlow told me before he died • And I've no reason to think he lied. • He knew a whore with a cunt so wide • That she could never be satisfied.
2. So he built a bloody great wheel • Two balls of brass and a prick of steel. • The balls of brass were filled with cream • And the whole fucking issue was driven by steam.
3. Round and round went the bloody great wheel, • In and out went the prick of steel, • Until at last this whore she cried, "Enough, enough, I'm satisfied!"
4. Now we come to the sorry bit • For there was no way of stopping it. • She was split from cunt to tit, • And the whole fucking issue was covered in shit.

## FUFFZEHN MANN AUF DES TOTEN MANN'S KISTE

Fuffzehn Mann auf des toten Mann's Kiste, • Ho ho ho und 'ne Buddel mit Rum! • Fuffzehn Mann schrieb der Teufel auf die Liste, • Schnaps und Teufel brachten alle um! Ja! • Fuffzehn Mann auf des toten Mann's Kiste, • Ho ho ho und 'ne Buddel mit Rum! • Fuffzehn Mann schrieb der Teufel auf die Liste, • Schnaps und Teufel brachten alle um! Ja! • Schnaps und Teufel brachten alle um!

## FRIGGIN' IN THE RIGGIN'

*Refrain:*

*Friggin' in the riggin' (3 times) • Friggin' in the riggin' • Friggin' in the riggin' • There's fuck-all else to do.*

1. The captain of the lugger • Was known as a filthy bugger, • Declared unfit to shovel shit • From one pile to another.

2. The first mate's name was Morgan, • By God, he was a gorgon. • Ten times a day he'd stop to play • Upon the captain's organ.

*Refrain*

3. The second mate was Hooper, • By God, he was a trooper. • He jerked and jerked until he worked • Himself into a stupor.

4. The bosun's name was Andy, • By God, he had a dandy. • We crushed his cock upon a rock • For cumming in the brandy.

*Refrain*

5. The ship's dog's name was Rover, • We turned the poor thing over, • And ground and ground that faithful hound • From Tenerife to Dover.

6. While sailing on the ocean, • We often had the notion, • In cold and heat, to beat the meat • With a peculiar motion.

*Refrain*

7. Becalmed in the Sargasso, • To make the doldrums pass-o, • We launched a spree of buggery • Upon each other's ass-o.

8. And when we reached our station • Through skillful navigation, • Our ship was sunk in a wave of spunk • From too much masturbation.

*Refrain*

## GOODBYE, FARE THEE WELL

Oh, we're homeward bound for Liverpool town, • Goodbye fare thee well, goodby fare thee well, • Those Liverpool Judies they all will come down, • Hurrah, me boys, we're homeward bound!

We're homeward bound for the girls of the town, • Good ... • So stand up, me hearties, and heave her around! • Hurrah, ...

We're a fine flashey packet, we're bound for to go, • Good ... • With the girls on the tow-rope we cannot say "no!" • Hurrah, ...

Oh, and one to the other we'll hear them say, • Good ... • Now here comes Johnnie with his fourteen-month's pay! • Hurrah, ...

Oh, those girls there on Lime Street we soon hope to meet • Good ... • Soon we'll be rollin' both sides of the street • Hurrah, ...

Oh, we'll meet those fly girls and we'll ring the old bell, • Good ... • With the girls that we meet there we'll raise bloody hell! • Hurrah, ...

Oh, I'll tell me old woman when I gets back home • Good ... • The girls there on Lime Street won't leave me alone! • Hurrah, ...

Oh, we're homeward bound and I'll have yas to know • Good ... It's over the water to Liverpool we'll go! • Hurrah, ...

## DE HAMBORGER VEERMASTER

1. Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn, • |: To my hooda! :| • De Masten so scheef as den Schipper sien Been, • To my hoo da hoo da ho!

*Refrain:*

*Blow, boys, blow, for Californi-o. • There's plenty of grass to wipe your ass • On the banks of the Sacramento.*

2. Dat Deck weur vun Isen, • Vull Schiet uns vull Schmeer. • |: To my hooda! :| • Dat weer de Schietgäng • Eer schönstes Pläseer. • To my hoo da hoo da ho!

3. Dat Logis weur vull Wanzen, • De Kombüs weur vull Dreck, • |: To my hooda! :| • De Beschüten, de leupen • Von sülsen all weg. • To my hoo da hoo da ho!

4. Dat Soltfleisch weur gröön, • Un de Speck weur vull Moden. • |: To my hooda! :| • Kööm gev dat blots an • Wiehnachtsobend. • To my hoo da hoo da ho!

5. Un wulln wi mol seiln, • Ick segg dat ja nur, • |: To my hooda! :| • Denn lööp he dree vörut • Und veer wedder retur. • To my hoo da hoo da ho!

6. As dat Schipp, so weer • Ok de Kaptein, • |: To my hooda! :| • De Lüd für dat Schipp weern • Ok blots schangheit. • To my hoo da hoo da ho!

## HIGH BARBAREE

There were two lofty ships • From old England came • Blow high, blow low • And so sail we • One was the Prince of Luther • And the other Prince of Wales • Cruisin' down along the coast • Of High Barbary

"Aloft there, aloft " • Our jolly bosun cried • Blow high, blow low • And so sail we • "Look ahead, look astern, • Look the weather look a-lee" • Look down along the coast • Of High Barbary

"There's naught upon the stern, • There's naught upon our lee • Blow high, blow low • And so sail we • But there's a lofty ship to wind'ard • An' she's sailin' fast and free" • Down along the coast • Of High Barbary

"Oh hail her, oh hail her" • Our gallant captain cried • Blow high, blow low • And so sail we • "Are you a man-o-war • A privateer, a merchant ship?" said he • Cruisin' down along the coast • Of High Barbary

"I am not a man-o-war, • A privateer," said he • Blow high, blow low • And so sail we • "But I am a salt sea pirate • A-looking for me fee" • Down along the coast • Of High Barbary

For Broadside, for broadside • A long time we lay • Blow high, blow low • And so sail we • Until the Prince of Luther • Shot the pirate's mast away • Down along the coast • Of High Barbary

"For quarter, for quarter" • The pirates then did cry • Blow high, blow low • And so sail we • But the answer that we gave them • We sunk them in the sea • Cruisin' down along the coast • Of High Barbary



## DE HOFFNUNG

1. De Hoffnung weer hunnert Dag unnerwegs, • To my way, hay, hoday. • Se seil von Hamborg na Valparais, • It's a long time ago.
2. Se seil so good und se seil so hart, • To my way, hay, hoday. • Se har so'ne goode kostbare Fracht, • It's a long time ago.
3. Un as de Ol nu flucht und gnaddert, • To my way, hay, hoday. • Dor keem de Düvel oever de Reeling kladdert, • It's a long time ago.
4. Wenn mi in tein Dag na'n Kanal du bringst, • To my way, hay, hoday. • Denn kriggst Du mien Seel, so wohr as du stinkst, • It's a long time ago.
5. De Pott leep neegentein Mielen toletzt, • To my way, hay, hoday. • Dor harr de Düvel de Skyseils bisett, • It's a long time ago.
6. Un as he nun in'n Kanal keem to Stell, • To my way, hay, hoday. • Dar seeg de Düvel "Nu her mit de Seel.", • It's a long time ago.
7. Dar seeg de Ol "Nu lat di man Tied", • To my way, hay, hoday. • "We goht to Anker bi Kap San Patric", • It's a long time ago.
8. De Düvel de weer för Freid all ganz weg, • To my way, hay, hoday. • He leep op de Back, sett de Anker op Slip, • It's a long time ago.

9. De ole Timmermann har grote Freid, • To my way, hay,  
hoday. • He har den Düvel sien Steert mit vertäut, • It's a long  
time ago.

10. Un as den Anker nu suust op den Grund, • To my way, hay,  
hoday. • Dor suust de Düvel mit, de Swienhund, • It's a long  
time ago.

## ICH UND EIN FASS VOLLER WEIN

1. Wir fuhren mal wieder der Freiheit entgegen • Zu kunden den Seewind auf meerweiten Wegen • Beladen mit gerade errungener Fracht • Hat uns doch Fortuna mit Segen bedacht • So hatten wir ein Dutzend Fass Wein an Bord • Zu tief war der Seegang, so voll war der Hort • Da wies uns der Kaptain, den Frachtraum zu leeren • Und uns zu füllen, den freudigen Launen zu mehr'n

*Refrain:*

*Ich und ein Fass voller Wein • Und nur morsches Holz zwischen mir und den Fischen • Ich und ein Fass nur allein • Dem Himmel entrissen, oh drauf geschissen • Es könnte noch viel schlimmer sein*

2. Lang war die Nacht und der Durst war so groß • Und bald war denn jedermann Trunkenheit bloß • Elf Fässer wir löschten in Seemannsmanier • Voll war der Mond - und noch voller war'n wir • Der Kaptain war wieder der strammste von allen • Beim Pissen ist er von der Reling gefallen • Zu retten ihn sprangen noch viele in See • Doch bei unser'n zwölf Knoten war das keine so gute Idee

3. Wer später dann noch nicht von Bord war gegangen • Der kroch noch im Suff auf der Reling entlang • Und ich habe mich still in den Frachtraum gestohlen • Das zwölfte Fass Wein für uns Zecher zu holen • Das war dann die Zeit heitren Himmels hernach • Der Sturm über unsere Köpfe reinbrach • Das Ruder barst, kurz nachdem unser Mast fiel • Und nach wenig der Weil hatten Felsen wir unter dem Kiel

4. So sind allesamt in der Sturmflut ertrunken • Und mit unser'm Kahn in die Tiefe gesunken • Nur ich überlebte im Frachtraum geschlossen • Und hab unser Schicksal in Ehren begossen • So sitze ich hier zwischen Gold, Schmuck und Tuch • Hab Umtrunk und Luft und auch Ratten genug • Ich würd' mich wohl fürchten, wär ich hier allein • Doch hab ich ein' Krug und ein volles Fass lieblichen Wein

# IN OSTRINGEN LIEGT EIN SEGELSCHIFF IM HAFEN

## *Refrain*

*In Ostringen liegt ein Segelschiff im Hafen, • die schöne, schlanke "Dorothee". • Heut' Nacht muß die Besatzung auf ihr schlafen, • denn morgen früh sticht sie in See*

1. Sie ist so fest und gut gebaut, ist vorne schlank und keck • und hinten hat die "Dorothee" ein schönes rundes Heck. • Sie hat 'nen Maß und noch 'nen Mast und einen Kapitän, • der kann vom Heck durch's Zwischendeck in die Kombüse seh'n.
2. Sie hat 'ne erste Steuerfrau, die wird niemals getraut. • Sie liebt nur ihre "Dorothee", weil die ihr keiner klaut. • Sie hat 'nen zweiten Steuermann, der fuhr die "Kunigund", • jetzt segelt er die "Dorothee" und lief noch nie auf Grund.
3. Sie hat 'ne Maus, 'ne kleine Maus, die ist an Bord beliebt, • weil sie, wenn's mal schlecht Wetter gibt, drei Tage vorher piept. • Und alle die Matrosen sind auf "Dorothee" vergnügt, • weil sie so sicher, gut und fest bei jedem Seegang liegt:
4. Nach einer langen Reise kam ins Dock die Dorothee, • Sie hatte Muscheln angesetzt auf langer Fahrt zur See. • Sie wurde bald instand gebracht, sah aus so gut wie neu, • was den Matrosen Freude macht und jeder ruft: Ahoi!
5. Doch als sich einst der Nebel licht' da lag die Dorothee • Direkt neb' einem Linienschiff, der Käptn denkt "oje". • Kanonen raus und Feuer frei, das ging zuerst ganz gut, • Bis das verdammte Linienschiff genau dasselbe tut.

6. Wir standen auf dem Achterdeck und freuten uns gar sehr •  
die hohe Brück' des Linienschiffs die lag zerstört im Meer. •  
Doch leider ist das Lied nun aus denn die Dorothee • versank  
danach mit stolzem Haupt in der tiefen See

Refrain

In Ostringen lag ein Segelschiff im Hafen, • die schöne,  
schlanke "Dorothee". • Jetzt schieben die Offiziere Dienst im  
Hafen • und träumen von der Seeeee.

## I'M A MAN YOU DON'T MEET EVERY DAY

1. Oh my name is Jock Stewart, I'm a canny gun man • And a  
roving young fellow I've been • So be easy and free when you're  
drinking with me • I'm a man you don't meet every day

2. I have acres of land, I have men at command • I have always  
a shilling to spare • So be easy and free when you're drinking  
with me • I'm a man you don't meet every day

3. So come fill up your glasses with brandy and wine •  
Whatever it costs I will pay • So be easy and free when you're  
drinking with me • I'm a man you don't meet every day

4. Well I took out my dog and him I did shoot • All down in  
the the country Kildare • So be easy and free when you're  
drinking with me • I'm a man you don't meet every day

## KAPITÄN KRUSE / KEINE FRAU IST SO SCHÖN WIE DIE FREIHEIT

1. Wenn K p'ten Kruse an Land geht, • hat er die Mütze gebrasst. • K p'ten, der liebt schöne Frauen, • er hat noch keine verpasst! • Klingt in der Tasche die Heuer, • kreuzt er nach Nord und nach Süd, • K p'ten, dem ist nichts zu teuer, • denn er singt immer sein Lied:

*Refrain:*

*"Keine Frau ist so schön wie die Freiheit, • und kein Mann ist so schön wie sein Geld! • Und die See ist der Schatz der Matrosen, • auf der See fahr'n sie rund um die Welt. • Und die See ist der Schatz der Matrosen, • auf der See fahr'n sie rund um die Welt.*

2. Einmal im Hafen von Hongkong, • war K p'ten Kruse in Schwung, • bei einer schönen Geisha, • ja da fühlt er sich kräftig und jung. • Als nun die Schöne ihn fragte: • "Sag' mal willst du mich wirklich zur Frau?" • Lachte der K p'ten und sagte: • "Ja, Mensch, bin ich denn wirklich so blau?"

3. Neulich ging K p'ten vor Anker, • er navigierte genau! • Ein schönes Mädchen aus Bremen • nahm sich der K p'ten zur Frau. • Trauzeugen war'n die Matrosen, • der Fietje, der Hein und der Jan. • Als sie die Schöne nun sahen, • fingen zu l stern sie an:

Und die See ist der Schatz der Matrosen, • auf der See fahr'n wir rund um die Welt.

## KÄPT'N KIDD

1. Mien Naam weer Käpt'n Kidd, • As I sail, as I sail. • De Klappermann sail mit, • As I sail. • He hung as Talisman, • Vörn an den Bugspriet dran, • Un he fung dat Zappeln an, • As I sail, as I sail.
2. Um me weer moi Krawall, • As I sail, as I sail. • Oft wurr't an bolding Ball, • As I sail. • Ik dreev de Lüüd von't Deck, • In'n Squaredance över't Heck, • Wülk sturven glieks vör Schreck, • As I sail, as I sail.
3. Mit Enterhaak un Biel, • As I sail, as I sail. • Maak ik me • korte Wiel, • As I sail. • Von de Regentenflott, • Wurr so männig Pott to Schrott, • Un ik har so'n Schrottmarott, As I sail, as I sail.
4. De König keem in Raag, • As I sail, as I sail. • Wull mi an mien Kledaasch, • As I sail. • En königlich Soldat, • Kreeg bi'n Landgang mit tofaat, • Unde Haublock stünn al parat, • As I sail, as I sail.
5. De Henkersknecht nehm Swung, • I muß die, I muß die. • He smetmi up den Dung, • Tell me why. • Dar deeg mien Koop en'n Swung, • Un he hoppel ohn den Rump, • Na'n Kroog hen up sein Stump, • I don't lie, I don't lie.
6. De Kröger hett mien Kopp, • As I die, as I die. • Mit Kokuswull utstoppt, • I must cry. • Ik hung veel hunnert Jahr, Un de Motten feet mien Haar, • Un ok Rotten weern al dar, I must cry, I must cry.
7. De Qualm garvt mi de Huut, • I must cry, I must, cry, • Verkliestert mi de Snuut, • I am cry.

8. Se schnaseln nu mien Rum, • De Sottköpp fett un dumm, •  
Un mien Tung blifft leider stumm, • When I cry, when I cry.

## LEAVE HER, JOHNNY

1. I thought I heard the old man say, • "Leave her, Johnny, leave her, • It's a long, hard pull to the next payday • And it's time for us to leave her".

*Refrain:*

*Leave her, Johnny, leave her! • Oh, leave her, Johnny, leave her, • For the voyage is done and the winds don't blow, • And it's time for us to leave her!*

2. Oh, the winds were foul and the work was hard, • Leave her, Johnny, leave her! • From the Liverpool dock to the London yard • And it's time for us to leave her.

3. Oh, the skipper was bad, but the mate was worse. • Leave her, Johnny, leave her • He'd blow you down with a spike and a curse, • And it's time for us to leave her.

4. It was rotten meat and moldy bread, • Leave her, Johnny, leave her! • You'd eat it or you'd starve to death, • And it's time for us to leave her.

5. Well it's time for us to say goodbye, • Leave her, Johnny, leave her, • For now those pumps are all pumped dry, • And it's time for us to leave her.



## DE LUSTIGE KOCK

1. Juchhei lustig, seggt he, ick bün Kock, seggt he, • Drink ok geern, seggt he, en Glas Grog, seggt he, • Fahr noh see, seggt he, twintig John, seggt he, • Heff ok ümmer, seggt he, glücklich fohrn.

2. Gäle Arften, seggt he, kaak ick möör, seggt he, • Röhr se ümmer, seggt he, düchtig döör, seggt he, • Een Stück Speck, seggt he, tämlich groot, seggt he, • Smeckt up See, seggt he, würrklich good.

3. Back ick Klüten, seggt he, as bekannt, seggt he, • Spee ick eerst, seggt he, in de Hand, seggt he, • Maak se denn, seggt he, kugelrund, seggt he, • Smecken good, seggt he, sünd gesund.

4. Wenn ick kaak, seggt he, för'n Koptain, seggt he, • Maak ick all'ns, seggt he, sauber rein, seggt he, • Mit'n Strump, seggt he, wisch ik ut, seggt he, • Erst de Schöttel, seggt he, denn de Putt.

5. Fidschi Eiland, seggt he, was ik ok, seggt he, • Freeten's Minschen, seggt he, as nich klook, seggt he, • Un ok mi, seggt he, wull'n se freeten, seggt he, • Doch ick bün jem, seggt he, fix utreeten.

6. Bi Kap Hoorn, seggt he, seech'k'n Will'n, seggt he, • De deed luud, seggt he, "Hummel" brüllen, seggt he, • Dacht bi mi, seggt he, dat's wat Roor's, seggt he, • Ick fohr af, seggt he, un rööp "Moors".

## DAT LÖGENLEED

1. In Hamborg geiht dat lustig her, • Dor buut man Scheepen groot un sweer.
2. Soß Masten hoch bit an den Moond, • Söben Doog bruk man, um na boben to kom'.
3. In jeden Mastkorw is 'n Goorn, • Dor kann's mit 'n Wogen spazeern fohrn.
4. Längs Deck dor fohrt 'n Isenbohn, • Dromit man snell von achter no vorn kann kom'.
5. Dat Stüer ward mit Dampf regeert, • Un uns Stüermann kommandiert to Peerd.
6. Un wer noch beeter lögen kann, • De fangt 'n neen Klööntje an.

## THE MERMAID / THE OCEAN WAVES MAY ROLL

1. Twas Friday morn and we set sail • We were not far from the land • When the captain, he spied a lovely mermaid • With a comb and a glass in her hand

### *Refrain:*

*O the ocean's waves may roll • And the stormy winds may blow •  
While we poor sailors go skipping to the top • And the landlubbers lie  
down below (below, below) • And the landlubbers lie down below*

2. Then up spoke the captain of our gallant ship, • And a well spoken man was he, • I've married me a wife in Salem town, • tonight she widow will be
3. And up spoke the cabinboy, of our gallant ship • A well spoken cabinboy was he • I've a father I've a mother in Boston town, • Tonight they childless will be
4. Then three times round went our gallant ship • three times around went she • Yes three times around went our gallant ship • Then she sank to the bottom of the sea

## MOLLY MALONE

1. In Dublin's fair city, • Where the Girls are so pretty, • I first set my eyes, • On sweet Molly Malone, • As she wheeled her wheel barrow, • Through the streets broad and narrow, • Crying cockles and mussels, • Alive alive o!

*Refrain:*

*Alive alive o! • Alive alive o! • Crying cockles and mussels, • Alive alive o!*

2. She was a fish monger, • And sure it was no wonder, • For so were her • Father and Mother before, • And they both wheeled their barrow, • Through the streets broad and narrow, • Crying cockles and mussels, • Alive alive o!
3. She died of a fever, • And no one could save her, • And that was the end • Of sweet Molly Malone, • But her ghost wheels her barrow, • Through the streets broad and narrow, • Crying cockles and mussels, • Alive alive o!

## NORTHWEST PASSAGE

### *Refrain:*

*Ah, for just one time I would take the Northwest Passage • To find the hand of Franklin reaching for the Beaufort Sea; • Tracing one warm line through a land so wild and savage • And make a Northwest Passage to the sea.*

1. Westward from the Davis Strait 'tis there 'twas said to lie •  
The sea route to the Orient for which so many died; • Seeking  
gold and glory, leaving weathered, broken bones • And a long-  
forgotten lonely cairn of stones.

### *Refrain*

2. Three centuries thereafter, I take passage overland • In the  
footsteps of brave Kelso, where his "sea of flowers" began •  
Watching cities rise before me, then behind me sink again •  
This tardiest explorer, driving hard across the plain.

### *Refrain*

3. And through the night, behind the wheel, the mileage  
clicking west • I think upon Mackenzie, David Thompson and  
the rest • Who cracked the mountain ramparts and did show a  
path for me • To race the roaring Fraser to the sea.

### *Refrain*

4. How then am I so different from the first men through this  
way? • Like them, I left a settled life, I threw it all away. • To  
seek a Northwest Passage at the call of many men • To find  
there but the road back home again.

## THE RIVER DRIVER

1. I was just the age of sixteen when I first went on the drive, • After six months hard labor, at home I did arrive. • I courted with a pretty girl, t'was her caused me to roam, • Now I'm just a river driver and I'm far away from home.

*Refrain:*

*I'll eat when I am hungry and I'll drink when I am dry, • Get drunk whenever I'm ready, get sober by and by, • And if this river don't drown me, it's down I'll mean to roam, • For I'm a river driver and I'm far away from home.*

2. I'll build a lonesome castle upon some mountain high, • Where she can sit and view me as I go passing by • Where she can sit and view me as I go marching on, • For I'm a river driver and I'm far away from home.

*Refrain*

3. When I am old and feeble and in my sickness lie, • Just wrap me up in a blanket and lay me down to die • Just get a little bluebird to sing for me alone, • For I'm a river driver and I'm far away from home.

*I'll eat when I am hungry and I'll drink when I am dry, • Get drunk whenever I'm ready, get sober by and by, • And if this river don't drown me, it's down I'll mean to roam, • /:For I'm a river driver and I'm far away from home. :/*

## ROLL THE OLD CHARIOT

*Refrain:*

*(And), We'll roll the old chariot along, • we'll roll the old chariot along, • we'll roll the old chariot along • and we'll all hang on behind*

1. (Oh') We'd be alright, if wind was in our sails , • We'd be alright, if wind was in our sails, • We'd be alright, if wind was in our sails, • and we'll all hang on behind

2. (Oh') We'd be alright, if we make it round the Horn,... • *Refrain*

3. (Well) A drop of Nelson's blood wouldn't do us any harm, ... • *Refrain*

4. (Oh') We'd be alright, if we had a glass of beer,... • *Refrain*

5. (Well) A night down the town wouldn't do us any harm, ... • *Refrain*

6. (And) Another pint of beer woldn't do us any harm,... • *Refrain*

7. (And) a young pretty lass woldn't do us any harm,... • *Refrain*

8. (And) We'd be alright, if the bosun's in his grave,... • *Refrain*

9. (Oh') We'd be alright, if you buggers all would sing,... • *Refrain*

## ROLLING DOWN TO OLD MAUI

1. It's a damn tough life, full of toil and strife, we whalermen  
undergo, • And we don't give a damn when the gale is done, •  
how hard the winds did blow, • 'cause we're homeward bound  
from the Arctic grounds • with a good ship taught and free, •  
And we won't give a damn when we drink our rum • with the  
girls from old Maui.

*Refrain:*

*Rolling down to old Maui, me boys, rolling down to old Maui, •  
We're homeward bound from the Arctic ground, • rolling down to old  
Maui.*

2. Once more we sail with the northerly gales through the ice  
and wind and rain, • Them coconut fronds, them tropical lands,  
we soon • shall see again; • Six hellish months we've passed  
away on the cold Kamchatka sea, • But now we're bound from  
the Arctic ground, rolling down to old Maui.

3. Once more we sail with the Northerly gales, towards our  
island home, • Our mainmast sprung, our whaling done, and  
we ain't got far to roam; • Our stuns'l's boom is carried away,  
what care we for that sound, • A living gale is after us, thank  
God we're homeward bound.

4. How soft the breeze through the island trees, now the ice is  
far astern, • Them native maids, them tropical glades, is  
awaiting our return; • Even now their big brown eyes look out,  
hoping some fine day to see, • Our baggy sails, running 'fore the  
gales, rolling down to old Maui.

## RUM AUS JAMAIKA

1. Ich will Euch die Story berichten • Von unserer Bark "Santa Fee": • Wir fuhren sonst immer nach Ceylon • Und holten von dort schwarzen Tee. • Jedoch auf der vorletzten Reise • Auf der dieses Unglück geschah, • Da hatten wir Rum geladen Direkt aus Jamaika!

*Refrain:*

*Es trinken die Matrosen • Von allen Spirituosen • Am liebsten Rum, vallera, • Rum, vallera, Rum, vallera, • Am liebsten Rum, vallera, • Rum aus Jamaika!*

2. Die Bark konnt' den Rum nicht vertragen, • Es war'n beinah zweihundert Faß. • Die schlugen ihr schwer auf den Magen, • Sie segelte dauernd verdwars. • Sie steckte den Bug unter Wasser • Und schaukelte dann mit dem Heck, • Der Steuermann ward immer blasser, • Der Käpt'n bekam einen Schreck.

3. Ja nun aber müßt Ihr bedenken, • Die Situation war sehr dumm. • Die Fässer im Meer zu versenken, • Das war ja zu schad' um den Rum. • Wir haben ihn ausgesoffen, • Denn, Seeleute, die sind fix schlau • Die Bark die ward wieder nüchtern, • Und wir waren furchtbar blau!

4. Doch eines, das will ich noch sagen • Den Reedern und den Kapitän'n: • Die Teefahrschiffe, die sollte • Man langsam an sowas gewöhn'n. • Man nehme zuerst Tarragona • Und Weine aus Malaga, • Denn die sind nicht so prozentig • Wie Rum aus Jamaika!



## THE SAILOR'S DREAM

As I was walking down the beach one dark and stormy night • I came upon a whorehouse with its red light shining bright. • I walked up to the welcome mat and knocked upon the door. • Who should answer but a lovely Chinese whore.

She wore a pink kimono, it was open at the front; • I swear I could have counted every hair on her curly cunt. • She asked me what I wanted, I found my voice at last; • "All I want from you is a piece of your lovely ass."

She took me to the bedroom and I laid her on the floor. • I swear I must have pumped her a hundred times or more. • And when I felt it coming that feeling was so grand... • Then I woke up in my sailor rack with my pecker in my hand.

## EIN SEEFAHRER DER GELADEN HAT

### *Refrain:*

*Ach, ein Seefahrer, der geladen hat, • erlebt ja so allerlei • mit dem Weibervolk in der Hafenstadt! • Die Nacht ist lau und der Mann ist blau! • Was einem da passieren kann, • das schmeißt den stärksten Mann!*

1. Das war Schmuggel-Minna, • meine Braut in Madagaskar. • Sie war treu mir, • denn sie liebt mich, das war glasklar. • Doch auf einmal, ich war vor Wut ganz toll. • Brat mir'n Storch und paß mal auf: • sie nahm 'nen Mann vom Zoll!

2. Das war Haifisch-Lili, • meine Braut im schönen Java. • Wenn die da war, • war mein Blut so heiß wie Lava. • Doch auf einmal, da wurde mir ganz mau. • Brat mir'n Storch und paß mal auf: • sie war des Käpt'ns Frau!

3. Das war die Kneipen-Hanna, • ach, die war so mies und gräßlich. • Lippen wie'n Fischmaul, • eine Nase, lang und häßlich. • Seit mich diese gar zärtlich hat geküßt (zärtlich mich geküßt), • kein Ungeheuer mich erschreckt, • und sei es noch so wüßt!

## EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG

1. Eine Seefahrt, die ist lustig, • Eine Seefahrt, die ist schön, •  
Denn da kann man viele Leute • über die Reling kotzen sehn.

*Refrain:*

*/: Hol-la-hi, hol-la-ho, • Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho. :/*

2. In des Orlops tiefsten Gründen, • Zwischen Fässern ganz  
versteckt, • Pennt der allerfaulste Fähnrich, • Bis der  
Bootsmansmaat ihn weckt.

3. In der einen Hand den Starter, • In der andern Hand die  
Katz, • Treibt der Bootsman die Matrosen • auf den  
allerhöchsten Mast.

4. Komm mal rauf, mein Herzensjunge, • Komm mal rauf, du  
altes Schwein, • Nicht mal Segel kannst du trimmen • Und ein  
Topsgast willst du sein?

5. Und er haut ihm vor'n Dassel, • Daß er in die Leinen fällt  
Und die heilige St.Klara • Für 'ne Hafenhure hält.

6. Mit der Fleischback schwer beladen • Schwankt der Smutje  
übers Deck, • Doch das Fleisch ist voller Maden, • Läuft von  
ganz alleine weg.

7. Unser Kapitän, der Dicke, • Kaum drei Käse ist er groß,  
Auf der Brücke eine Schnauze, • Wie 'ne Ankerklüse groß.

8. Und der Koch in der Kombüse • Ist 'ne dicke, faule Sau, •  
Mit de Beene ins Gemüse, • Mit de Arme im Kakau,

9. Und die kleinen weißen Möwen, • Die erfüllen ihren Zweck  
Und sie schieten, schieten, schieten, • Auf das frischgewaschne  
Deck.

10. In der Heimat angekommen, • Fängt ein neues Leben an,  
Eine Frau wird sich genommen, • Kinder bringt der  
Weihnachtsmann.

## SEEMANN, DEINE HEIMAT IST DAS MEER

1. Seemann, laß das Träumen, denk' nicht an zuhaus. •  
Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus:

*Refrain:*

*Deine Heimat ist das Meer, • Deine Freunde sind die Sterne • Über  
Rio und Shanghai, • Über Bali und Hawaii. • Deine Liebe ist dein  
Schiff, • Deine Sehnsucht ist die Ferne, • Und nur ihnen bist du treu  
ein Leben lang.*

2. Seemann, laß das Träumen, denke nicht an mich. • Seemann,  
denn die Fremde wartet schon auf dich.

## SEERÄUBERKÄPTN FABIAN

1. Seeräuberhäptn Fabian, • trieb so manchen Schabernack, • kreuz und quer auf dem Ozean. • teuer-hadde-littaniack ...
2. Seeräuberhäptn Fabian, • war bekannt auf der ganzen Welt, • er raubte Gold von jedem Kahn, • teuer-hadde-littandelt ...
3. Alter Käptn Fabian, • Die See bleibt dir immer treu, • Jetzt lass die Kleine auch mal ran. • Käptn Ahoi Ahoi hey hey hey hey ...
4. Seeräuberhäptn Fabian, • kotzt bei jedem Sturm ins Meer, • mehr als einer essen kann, • teuer-hatte-littander.

## SPANISH LADIES

1. Farewell and adieu to you, Spanish Ladies, • Farewell and adieu to you, ladies of Spain; • For we've received orders for to sail for ole England, • But we hope in a short time to see you again.

### *Refrain:*

*We will rant and we'll roar like true British sailors, • We'll rant and we'll roar all on the salt sea. • Until we strike soundings in the channel of old England; • From Ushant to Scilly is thirty five leagues.*

2. We hove our ship to with the wind from sou'west, boys • We hove our ship to, deep soundings to take; • 'Twas forty-five fathoms, with a white sandy bottom, • So we squared our main yard and up channel did make.

3. The first land we sighted was called the Dodman, • Next Rame Head off Plymouth, off Portsmouth the Wight; • We sailed by Beachy, by Fairlight and Dover, • And then we bore up for the South Foreland light.
  
4. Then the signal was made for the grand fleet to anchor, • And all in the Downs that night for to lie; • Let go your shank painter, let go your cat stopper! • Haul up your clewgarnets, let tacks and sheets fly!
  
5. Now let ev'ry man drink off his full bumper, • And let ev'ry man drink off his full glass; • We'll drink and be jolly and drown melancholy, • And here's to the health of each true-hearted lass.

## WIR LIEBEN DIE STÜRME

1. Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen, • Der eiskalten Winde rauhes Gesicht. • Wir sind schon der Meere so viele gezogen • Und dennoch sank unsre Fahne nicht.

*Refrain:*

*/: Hei jo, hei jo, • Hei jo, hei jo, heijoho • Hei jo, heijoho, hei jo. :/*

2. Unser Schiff gleitet stolz durch die schäumenden Wogen, • Jetzt strafft der Wind unsre Segel mit Macht. • Seht ihr hoch droben die Fahne sich wenden, • Die blutrote Fahne, ihr Seeleut, habt acht! • *Refrain*

3. Wir treiben die Beute mit fliegenden Segeln, • Wir jagen sie weit auf das endlose Meer. • Wir stürzen auf Deck und wir kämpfen wie Löwen, • Hei, unser der Sieg, viel Feinde, viel Ehr!  
• *Refrain*

4. Ja, wir sind Piraten und fahren zu Meere • Und fürchten nicht Tod und Teufel dazu! • Wir lachen der Feinde und aller Gefahren, • Im Grunde des Meeres erst finden wir Ruh! •  
*Refrain*

## WHISKY JOHNNIE

1. Whisky is the life of man, • Whisky Johnnie. • I'll drink whisky when I can, • Whisky for my Johnnie.
2. Whisky made me pawn my clothes, • Whisky Johnnie. • Whisky gave me a broken nose, • Whisky ...
3. Oh Whisky pur and Whisky cold • Whisky Johnnie. • Oh Whisky new and Whisky old • Whisky ...
4. Oh Whisky here and Whisky there • Whisky Johnnie. • Oh I had Whisky everywhere • Whisky ...
5. Oh Whisky killed my poor old dad • Whisky Johnnie. • Oh Whisky drove my mother mad • Whisky ...
6. I thought I heard the captain say, • Whisky Johnnie. • 'I'll treat my crew in a better way,' • Whisky ...
7. A glass of grog for every man, • Whisky Johnnie. • And a bottleful for the chanteyman, • Whisky ...



## THE WHORES OF SAILORTOWN

*Refrain:*

*Here's to the whores of Sailortown, • The white, the black, the yellow and brown. • Walk right in, lay your money down • And fuck the night away.*

There's Betty from Port Adelaide, • The prettiest hooker I ever laid. • She has a cunt that is snug enough, • And tits as big as the Sunday duff.

There's a sing-song gal out in Hong Kong • Takes every inch of my whopping dong. • She knows her way around my cock • From the hours we spent at strop and block. • *Refrain*

In Dunkirk there is sweet Marie, • As clever a tart as you will see. • Set a franc down by your cup - • With her cunt lips she'll pick it up.

There's Fat Louise who weighs a ton, • Built like a cow, in more ways than one: • Shoves a champagne bottle up her cunt • 'Til nothing is seen expect the punt. • *Refrain*

There's Nelly out in Frisco town, • She can really blow me down. • Says I'm better than the rest, • Let's me fuck the hole I like the best.

In Antwerp, by the Kattendyke, • Annie sings a song I like: "Jiggy-jiggy, Johnny, it's so fine - • Come and get some sixty-nine." • *Refrain*

There's Maria down in Valapo, • Sweet as far as putas go. • Whatever I want she doesn't mind - • Up on top or from behind.

There's Nancy lives in Port Mahon, • By God, she is an Amazon. • She'll wrap her legs around my waist • And mash her tits against my face. • *Refrain*

Now Meg's the queen of Tiger Bay, • Always right for a roll in the hay. • If a sailor comes in worth a mint • She will fuck him 'til he's skint.

You'll find Kate in Liverpool - • She could run whoring school. • She'll drink, and fuck me all week long • 'Til my pulp and jiz are both all gone. • *2xRefrain*

## YELLOW RIBBON

Around her neck she wore a yellow ribbon • She wore it in the springtime • And in the month of May • And if you ask her why the hell she wore it • She wore it for her soldier who was far far away • Far away, far away • She wore it for her soldier who was far, far away

Around her waist she wore a yellow gurtle • She wore it in the springtime • And in the month of May • And if you ask her why the hell she wore it • She wore it for her soldier who was far far away • Far away, far away • She wore it for her soldier who was far, far away

Around the block she weeled a baby carriage • She weeled it in the springtime • And in the month of May • And if you ask her why the hell she weeled it • She weeled it for her soldier who was far far away • Far away, far away • She weeled it for her soldier who was far, far away

Behind the door her daddy kept a shotgun • He kept it in the springtime • And in the month of May • And if you ask him why the hell he kept it • He kept it for her soldier who was far far away • Far away, far away • He kept it for her soldier who was far, far away

## LE 31 DU MOIS D'AOÛT

1. || : Le 31 du mois d'Août: || • || : Nous vîm's venir sous l'vent à nous: ||  
• Une frégate d'Angleterre • Qui fendait la mer-z-et les flots • C'était  
pour attaquer Bordeaux!

*Refrain:*

*Buvons un coup, buvons en deux, • A la santé des amoureux; • A la santé du  
Roi de France, • Et merde pour le Roi d'Angleterre, • Qui nous a déclaré la  
guerre.*

2. || :Le commandant du bâtiment: || • || :Fit appeler son lieutenant: :||  
• «Lieutenant, te sens-tu capable, • Dis-moi, te sens-tu-z-assez fort •  
Pour prendre l'Anglais à son bord?»

3. || :Le lieutenant, fier et-z-hardi,: || • || :Lui répondit: «Capitaine  
oui,: || • Faites branlebas dans l'équipage: • Je vas hisser notre  
pavillon, • Qui restera haut, nous le jurons.»

4. || :Le maître donne un coup de sifflet: || • || :Pour faire monter les  
deux bordées: :|| • Tout est paré pour l'abordage, • Hardis gabiers,  
fiers matelots, • Braves canonniers, mousses petiots.

5. || :Vire lof pour lof en arrivant: :|| • || :Je l'abordions par son  
avant; :|| • A coup de hache et de grenade, • De piques, de sabre, de  
mousqueton, • En trois cinq sec je l'arrimions.

6. || :Que dira-t-on du grand rafiote, :|| • || :A Brest, à Londres et à  
Bordeaux, :|| • Qu'a laissé prendre son équipage • Par un corsaire de  
dix canons; • Lui qu'en avait trente et six bons!

# Liturgie

## HEILIGENLITANEI

1. Oh Heiliger Sankt Ceridon, • Wend Dich nicht ab von uns! • Oh Heiliger Sankt Ceridon, • Bewahr uns in der Not! • Du hast am Heiligen Berge • Den Einen selbst gesehn. • Oh Heiliger Sankt Ceridon, • Halt über uns die Wacht!

2. Oh Heiliger Aurelius, • Du bringst das Licht zu uns. • Oh Heiliger Aurelius, • Leucht uns in dunkler Nacht. • Das Leuchten der Erkenntnis • Erhellte die Finsternis. • Oh Heiliger Aurelius, • Du bringst das Licht zu uns.

3. Oh Heiliger Cadorus, • Du Richter dieser Welt. • Oh Heiliger Cadorus, • Bring uns Gerechtigkeit! • Du führst uns zu der Wahrheit, • Bringst Lug und Trug ans Licht. • Oh Heiliger Cadorus, • Halt Unrecht von uns fern.

4. Oh Heiliger Pretorius, • Geh nicht an uns vorbei! • Oh Heiliger Pretorius, • Führ uns den rechten Weg. • Du trägst des Einen Segen • Herein in jedes Haus. • Oh Heiliger Pretorius,  
Reich helfend uns die Hand.

5. Oh Heiliger Severinius, • Bist unser Schirm und Schutz. • Oh Heiliger Severinius, • Du bist des Glaubens Schild. • Du hältst vor unsren Toren • Getreulich Deine Wacht. • Oh Heiliger Severinius, • Mach standhaft uns und stark.

6. Oh Heiliger Sankt Wladislaw, • Steh uns im Kampfe bei. •  
Oh Heiliger Sankt Wladislaw, • Reiß ein der Feinde Wehr. •  
Du schwingst das Schwert des Einen • Führst uns zum  
Himmelstor. • Oh Heiliger Sankt Wladislaw, • Oh gib uns  
Mut und Kraft.

7. Oh Heilige Lucretia, • Zeigst uns Vollkommenheit. • Oh  
Heilige Lucretia, • bringst Schönheit in die Welt. • Du öffnest  
uns die Augen • Für Glanz und Edelmut. • Oh Heilige  
Lucretia, • Erfülle unser Herz!

8. Oh Heiliger Hilarius, • Der Eine sprach durch Dich. • Oh  
Heiliger Hilarius, • Du öffnest unser Herz. • Du nahmst uns  
unsre Blindheit, • Du bist des Glaubens Licht. • Oh Heiliger  
Hilarius, • Mach unsre Seelen rein!

## OH EYNER

Oh Eyner, dessen wachsam' Auge,  
schützend immer auf uns ruht !  
Bist unser wahrer, einz'ger Glaube.  
Hilf uns zu scheiden Bös von Gut,  
Schütz' uns vor der Magier Mächte,  
und lass uns Heiden stets bekehren.  
So woll'n wir schirmen unsre Knechte,  
und unsre Herrn wie verehren.  
Und alles wollen wir tun und geben,  
um uns in Deiner Gunst zu seh'n.  
Dann wird der Seelen Schal' sich heben,  
wenn wir vor Deiner Waage stehen.  
Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Glasen!

# Tischgebet

Von Herzen sei dem Eynen Dank,  
für unsere Speiss und unsern Trank.  
Er möge vor Bösen uns bewahren,  
vor Hunger, Pest und schlechten Jahren.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Glasen!

## DIE 7 MANIFESTE

1. Du sollt dim Gott keen Namen geben, denn er ist der oinzige und wahre Gott der ceridischen Sejfahrt
2. Unterscheide wohl Brise von Flaute auf dass du Untiefen und Klippen sicher umschiffst
3. Wahrschau auf Hexenwerke und Zauberei, denn dat stört die Gezeiten und ist dat Werk vom Bozi
4. Hilf den Lüüt den Luv-Vorteil des Glaubens zu erkennen, auf dass sie den Heiden die Volle Breitseite ins Heck schiessen können.
5. Der Kapitän soll sin Lüüt schützen wie er vom Eynen beschützt wird.
6. Folg dinen Oblüüt wie du dem Eynen gehorchst, denn Er ist der Kapitein der Kapiteine.
7. Guck dass der Eyne dich mag, denn Er entscheidet zwischen Rumausgabe und Auspeitschen.